





die Grundfrage für die Ernährung unseres Volkes aus dem eigenen Grund und Boden immer weiter verbessert.

### Großes Funkhaus für Stuttgart

Umfangreiche Bauprojekte erwarten dieses Programm für das kommende Jahr. Unter ihnen steht an erster Stelle die Errichtung eines neuen Funkhauses für den Reichsfunksender Stuttgart, ein Projekt, das schon im Jahre 1933 vom Reichsminister für Volkserziehung und Propaganda in Aussicht genommen worden ist. Das Funkhaus, das in seiner architektonischen Planung auch vom Führer und Reichskanzler genehmigt wurde, wird als ebenso zweckmäßiger wie modern eingerichteter Raum an einem vorzüglich gelegenen Platz Stuttgart errichtet werden und damit eine weitere Funkzentrale der Hauptstadt des Schwabenlandes bilden.

### Stuttgart baut neue Jugendherberge

Der überaus stark und immer sich steigernde Zustrom von inländischen Ferienreisenden in die Stadt des Ansehensdenkmalen macht immer die Errichtung einer neuen großen Jugendherberge zum dringenden Bedürfnis. Die Stadt Stuttgart hat dafür bereits eine erhebliche Summe bereitgestellt, so daß mit der baldigen Inangriffnahme der Bauarbeiten rechnen darf. Der Bau einer Lehrerbildungsschule in Gillingen ist ebenfalls in Aussicht genommen. Auch hier werden die alten Räumlichkeiten den Anforderungen der heutigen Zeit nicht mehr. Dazu kommt die Errichtung einer neuen Kaufmännischen Schule. Die bisher auf dem Schloß Schöckel bei Stuttgart in ziemlich eingetrübten Räumlichkeiten untergebracht war. Gerade diese Schule ist für die Heranbildung der gesamten Führerschaft der SA des Gauverbands besonders wichtig und wird daher auch zweckentsprechend ausgestattet sein.

### Zahlreiche Erweiterungsbauten

Neben diesen im einzelnen genannten Vorhaben sind noch zahlreiche andere geplant oder in der Durchföhrung begriffen. Sie sollen der Wissenschaft und der Volkserziehung dienen. So wird zum Beispiel die Technische Hochschule Stuttgart durch umfangreiche Erweiterungen vergrößert werden. Eine neue Frauenklinik in Württemberg, die zugleich mit den neuesten Einrichtungen versehen sein soll, ist ebenfalls in Aussicht genommen. Auch der Ausbau der Luftwaffen- und der Marinehochschulen wird im Jahre 1938 an der Verbesserung der Lebensverhältnisse unseres Volkes zu einem Teil teilweise arbeiten.

### Neujahrsempfänge beim Führer am 11. Januar

Berlin, 30. Dezember. Die üblichen Neujahrsempfänge beim Führer und Reichskanzler werden auch diesmal nicht am Neujahrstag selbst, sondern erst am 11. Januar im Saal des Reichspräsidenten stattfinden, wo der Führer und Reichskanzler in den hergebrachten Formen um 12.15 Uhr mittags zur Entgegennahme und Erwidmung ihrer Glückwünsche die hier beurlaubten ausländischen Botschafter, Gesandten und Geschäftsträger unter Führung ihres Vorgesetzten apostolischen Nuntius Monsignore Cremonesi, und in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, Freiherrn von Neurath, empfangen wird. Vorher wird der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht die Glückwünsche der Wehrmacht entgegennehmen.

# Vorwärts für Deutschlands Zukunft

(Fortsetzung von Seite 1)

braucht seine Kolonien nicht nur zur Sicherung der Ernährung und zur Deckung des Rohstoffbedarfes, sondern weil sie unser Wachstum sind. Die meisten Völker auf der Erde sind noch im primitiven Stadium der Entwicklung. Die Arbeit und selbstlosem Fleiß sind nur achtunggebend. Er ist ein Vorbild für die Arbeiter Europas den Frieden gewährt. Ein starkes Volk ist zur besten Sicherung dieser Welt befähigt zu werden. Wohl hat die deutsche Rassenführung in Afrika und Ostasien in der Welt hervorgebracht. Nachdem aber unser Volk bis 1918 hätte abgerufen war und kein anderer Staat diesem Beispiel folgte, mußte Deutschland zur Erhaltung seiner Existenz seine Grenzen wieder schließen.

Das Deutschland von innen leben wir am besten in den Schlußworten der Führer-Proklamation auf dem Parteitag der Arbeit: Der Vertrag von Versailles ist tot! Deutschland ist frei! Der Garant unserer Freiheit ist unsere eigene Wehrmacht! Wir müssen räumen die Räume dröhnen. Arbeiter der Erde und der Kunst weichen in ihren Pflichten. Der Vierjahresplan wird Deutschland völlig unabhängig machen. Straßen und Kanäle entstehen. Unsere opferreiche Arbeit ein Volk wieder zu Selbstbeherrschung geführt haben, erkennen Gut und Böses klarer, als viele andere, die dem Treiben gottloser Marxischen und Kommunisten latentlos zulassen. In der praktischen Rassenführung, dem deutschen Führerwert, bewirkt unser Volk, daß es höherer, innerer Werte besitzt als keine Vorkunden.

Wenn der deutsche, arbeitende Mensch in voller Erkenntnis des Wohlwollens nun an der Schwelle eines neuen Jahres steht, so muß ihn das stolze Gefühl überkommen, Mitgestalter einer wahrhaft großen Zeit zu sein. Gewaltiges ist in den vergangenen Jahren geschaffen worden, vieles ist noch zu tun. An jedem einzelnen liegt es, menschliche Mängel zu beseitigen. Erstrebendes Ziel ist uns allen die erste Arbeiter unserer Völker, Adolf Hitler. Ein neues Volk erhebt in diesen Stunden seine Hände und greift den Mann, dem die Welt zu danken hat, um die Förderung der Kunst und Wissenschaft wird gefördert wie in keinem anderen Lande. Deutschland hat keine Arbeitslosen und Hungernde mehr, dafür Arbeitermangel. Einig und vertrauensvoll ist ein ganzes Volk zu seinem Führer auf der mit stolzer Freude erklären konnte: Es ist endlich entstanden das germanische Reich deutscher Nation!

Wenn es notwendig wurde, daß unsere Größe gegen eine Sekundärelite einzuwirken müßte, die katholische Ordensgesellschaften duldeten, so ist dies ein Akt der Souveränität und des Anstandes. Wenn weit über 1000 derartiger Fälle verhandelt wurden, so sind diese Schmeicheleien keine Einzelfälle mehr. Keinem Menschen aber steht das Recht zu, hieraus eine Einschränkung der religiösen Freiheit zu sehen, wie es manche Zeitgenossen denken möchten. Die Mitkämpfer unseres Führers, die in jahrelanger, mühsamer und mit Ehre, Freiheit und Brot verdankten. Unten an ihn soll darin bestehen, daß im kommenden Jahr die deutsche Nation nur noch einig und gläubiger hinter dem Führer steht.

## Der Großangriff auf Tenuel

Erfolgreiche Umgehungsmanöver

Bilbao, 30. Dezember. An der Front von Tenuel wurde am Donnerstag die Entscheidungsschlacht fortgesetzt, die am Mittwoch mit der Erfüllung der ersten feindlichen Linien erfolgreich begann. Die glänzende Zusammenarbeit aller Waffengattungen verschaffte den nationalen Truppen erheblichen Geländegewinn. Durch geschickte Umgehungsmanöver ist mehrere vorkommende Abteilungen der Roten, zug abgetrennt worden; 500 Soldaten wurden in nationale Gefangenenshaft geraten. Die nationale Garnison von Tenuel steht weiterhin in ständiger Verbindung mit General Aranda.

Überläufer bestätigen, daß einzelne rote Truppenverbände aufgegeben seien. Der Vorkommnisse der Tenuel ist mit Rücksicht auf die Lage der Fronten auf wichtige rote Militärbefehle vorgehen.

Neuere Pariser Abendblätter melden aus Bordeaux, daß dort der Frachtschiff 'Selvora' 2930 Tonnen Waffen und Munition für Sowjetspanien auslud, die auf dem Landwege weiterbefördert werden sollten und als 'landwirtschaftliche Maschinen' amtlich gemeldet waren.

## 30 japanische Bomber griffen Kanton an

Hongkong, 30. Dez. Die japanische Luftwaffe hat am Donnerstag einen Großangriff gegen Kanton unternommen. 30 Bombenflugzeuge überflogen in zwei Etappen die Stadt und bombardierten die Regierungsgebäude, den Hafen und die Eisenbahnstationen.

## Die Kämpfe um Schantung

Tsingtau von der Bevölkerung geräumt. Tientsin, 30. Dezember. Die nach in der Provinz Schantung stehenden chinesischen Truppen bezeichnen nunmehr die in monatelanger Arbeit von der Zivilbevölkerung abgehobenen Eisenbahnen der W. Shien an der Eisenbahn Tsinan-Tsingtau. Am den Zugang zu Tsingtau wird nach chinesischen Berichten erbitert zu kämpfen und die Chinesen bieten alles auf, um den japanischen Vormarsch zu Tsingtau aufzuhalten oder zu verzögern. Tsingtau ist inzwischen von 30 vom Quadrat er Zivilbevölkerung geräumt worden. Fast alle Vorräte sind zerstört und die Straßen sind verübert. Die Herkührungsaktionen gegen japanisches Eigentum haben erneut eingesetzt. Über der Stadt stehen die Brandwolken von großen Bränden, die an mehreren Stellen ausgebrochen sind.

## Londons Antwort an Tokio

London, 30. Dezember. Außenminister Eden trat am Donnerstagabend vor seinem Reichstagsparlament in London ein. Er dürfte sich hauptsächlich mit der englischen Antwort auf die letzte japanische Note befassen. Die Note hat allem Anschein nach in englischen Kreisen in einigen kleineren Verhandlungen Anlaß gegeben, ohne daß jedoch eine größere Unruhe entstanden wäre. Man erwartet, daß die britische Behauptung des Einmaßes der japanischen Note nicht aber hüllig im Ton sein wird und gewisse Vorbehalte in der Annahme der japanischen Forderungen in sich schließen wird.

## Italien begrüßt Kabinett Coga

Rom, 30. Dezember. Zur Neubildung der rumänischen Regierung veröffentlicht die 'Informazione Diplomatica' einen Artikel, in dem u. a. die neuen Männer in Rumänien begrüßt werden, weil viele von ihnen von jeher eine freundschaftliche und offene Haltung gegenüber dem faschistischen Italien eingenommen hätten, besonders während der Sanftmütigkeit. Das faschistische Italien werde das nicht verzeihen. Zum Schluß spricht die Korrespondenz den Wunsch nach einer Politik, konkreter und fruchtbarer Freundschaft gegenüber Italien aus.

## Stalins unerfälllicher Blutdurst

Warschau, 30. Dezember. Aus einer in der ZWischen kommunistischen Zeitung 'Sztorka' veröffentlichten Wählrede des als Generalsekretär Stalins in ganz Ostasien berüchtigten Parteifunktionärs Beria erzählt die Zeitschrift die grauenvollen Mittelungen, daß neben den bereits gemeldeten kommunistischen Funktionären auch zahlreiche hoch angeordnete nationalsozialistische Gelehrte, Dichter, Künstler und Politiker, von denen man lange Zeit nichts mehr hörte, erschossen sind. Es wird ihnen üblicherweise 'Spionage', 'Verrat', 'Divergenz' usw. nachgesagt. Wahr ist nur, daß die Geschickenen ehlich für ihr Volk eintraten. Das genügt Stalin, um die Blüte der georgischen Intelligenz zu zerbrechen.

## Bulgarien schlägt sich gegen die rumänischen Juden

Sofia, 31. Dez. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, hat die bulgarische Regierung ein Verbot der Einwanderung rumänischer Juden beschlossen. Infolge der Säuberungsaktion Gogas erwartet man offenbar in Bulgarien eine Massenwanderung des jüdischen Bevölkerungsteils, der sich aller Voraussicht nach über Bulgarien als dem Nachbarland Rumaniens besonders stark ergießen würde. Mit diesem Verbot hofft man, einer höchst unerwünschten Ueberflutung durch das jüdische Element vorzubeugen.

## Der Senat gegen Verlängerung der Pariser Weltausstellung?

Paris, 30. Dez. Zu der Ablehnung der Regierungsvorlage über die Wiedereröffnung der Weltausstellung im Jahre 1938 im Finanzanschuß des Senats verlautet in den Verhandlungen des Senats, daß dieser Beschluß gefaßt wurde, obwohl Handelsminister Chaval und Finanzminister Bonnet sehr stark für die Annahme der Regierungsvorlage eingetreten waren. Man nimmt in parlamentarischen Kreisen allgemein an, daß sich der Senat mit großer Mehrheit der Ansicht des Finanzanschußes anschließen und sich somit gegen die Wiedereröffnung der Weltausstellung im nächsten Jahr erklären wird.

# Die Pfandstücker und ihre Mütter

HEINER RECHTSCHUTZE DURCH VERLAG OSKAR MESTER, WERDAU/SA (14. Fortsetzung)

Frau Mariette streckte behutsam das Haar des Mädchens und sagte dann mit etwas schwankender Stimme: Das ist doch selbstverständlich, Kind. Ich habe feinerzeit, als ich deinem Vater mein Jawort gab, ganz genau auch die Pflichten erwoogen, die mir gegen euch erwachsen. Ich hoffe auch, daß es ohne allzu drückende Einschränkungen gehen wird. Die alte Nanne muß wieder allein die Küche führen. Auch einem der Nimmerrädchen habe ich bereits gekündigt. Der Verwalter spart den Cleven ein, und das zweite Auto wird verkauft. Keine hat zwar geweint, daß die Frau und auch die Mutter vernichtet werden müssen, aber es läßt sich nicht anders machen. Bob soll im nächsten Semester in Württemberg weiterstudieren.

Maudines Gesicht hob sich langsam. Wenn du mich entbehren könntest - möchte ich mich gern um eine Stellung umsehen. Du kommst dich nicht entbehren, sagte die Stiefmutter ernst.

Mutter - - - Ich danke dir, mein Kind. Von Ihrem Arm umschließen, lag Maudine an der Brust der Stiefmutter. Unten fuhr eben der Schlitten vor, der Bob und Luzie aus der Stadt brachte.

Ware du Nord. Ein kalter, regnerischer Februartag mit hüschenden Gewallen in hochgeschlagenen Manteltragen und tief hinein verdeckten Gesichtern. Er ist nicht gekommen, dachte Niels' Diener, als er am Bahnhof zum dritten Male die Wagenreihe entlang

ließ, ohne etwas von seinem Gebieter zu erpähen. Pflöchlich klopfte ihm jemand von rückwärts auf die Schulter. Suchst du mich?

Er schrak wie ein ertappter Sünder zusammen. Gewiß, gnädiger Herr! Ich bitte zu verzeihen, daß ich Sie übersehen habe.

Du hast mich einfach nicht erkannt, korrigierte Pötmes lächelnd. Soja nicht Nein, du bist schon rot geworden. Was die Koffer dem Gepäckträger. Hier ist mein Nachschub. Ist Dolar draußen?

Gewiß. Wenn der gnädige Herr einen Augenblick warten wollten -

Nicht nötig. Ich finde mich schon selbst zurecht. Warde mein Bruder verständigt? Das hat er nun wieder nicht mehr gehört, dachte Niels Pötmes, als er seine Antwort darauf erhielt, durchschritt die Bahnhofsallee und sah davor seinen Wagen stehen.

Der Chauffeur sah am Führersitz und hielt den Blick aufmerksam auf den Ausgange gerichtet. Guten Tag, Doktor.

Ein erstarb es Schweißdrehen des Kopfes, dann in offenkundiger Verwirrung: Der gnädige Herr!

Wir müssen noch auf Gottfried warten! - Wie geht's?

Dank. Herr Pötmes. Darf ich mir erlauben, nach Ihrem Verhalten zu fragen?

Wie du siehst, lächelte Niels schmerzlich, zu dreiviertel wieder in Ordnung. Warum ist denn Bob nicht mitgekommen? Er sah an dem verlegenen Aufseher, daß man ihm eine unangenehme Nachricht vorenthalten wollte. Krank?

Als Erwiderung kam abermals dieses Achselzucken. Dann nahm sich Dolar abermals: Herr Bob ist nicht mehr in Paris.

Na, hören Sie, unterbrach Niels ihn aufgeregt, wo in aller Welt sollte er denn sonst sein? Ich habe vor fünf Tagen noch eine Karte von ihm von hier aus erhalten.

Unmöglich! Gottfried und ich sind noch vorgestern, gefahren und heute in seiner früheren Wohnung gewesen und haben der Dame, bei der er gewohnt hat, zugehört, und zu sagen, wohin er verzogen ist. Sie hat es nicht

gewußt. Herr Bob habe persönliche Verhältnisse wegen schon zu Weihnachten das Zimmer gekündigt, vor etwa drei Wochen seine Koffer bei ihr geholt und sei seitdem nicht wiedergekommen.

Das sind ja nette Geschichten! - Sagen Sie mal, wandte sich Niels an den Diener, der eben mit dem Gepäckträger an den Wagen trat, haben Sie denn schon auf der Polizei nachgefragt, wie die neue Adresse meines Bruders lautet?

Gottfried beachte. Ich konnte aber nur in Erfahrung bringen, daß Herr Pötmes abgemeldet ist. Eine neue Anmeldung ist nicht mehr erfolgt.

Niels überlegte einen Augenblick. Wir werden ja leben, meinte er dann, nun schon wieder ruhiger geworden. Was macht Elisabeth?

Ein verärgertes Bild zog von Gottfried zu dem Chauffeur hinüber. Dann räusperte sich der Diener. Kränlein Elisabeth - ist leider bereits im November gestorben.

Und davon erfahre ich erst jetzt? rief Niels entsetzt.

Der gnädige Herr hatte keine Adresse hinterlassen und es war, trotz aller Bemühungen vergeblich, sie irgendwo zu erfahren.

Das stimmt. Man konnte niemand eine Schuld geben, die man sich selbst anlasten mußte. Aber niederdeutscher war dieser erste Willkomm in Paris: Bob nicht zu finden! Die Sekretärin tot! Pötmes drückte sich in eine Ecke seines Wagens und ließ sich zuerst ins Hotel und von dort nach Bobs früherer Wohnung fahren.

Es verhielt sich alles so, wie Gottfried und Dolar gesagt hatten. Die Dame war sichtlich gedrückt, sie hatte bis jetzt nicht wieder vermieten können. Das Zimmer war den meisten Studenten zu teuer.

Weshalb Sie, sagte Niels, daß ich einen Blick in den Raum werfe, den mein Bruder bewohnt hat?

Aber gewiß. Sie öffnete die eine der hohen Türen und ließ ihn eintreten. Es ist doch nichts daran zu tadeln, Monsieur, sagte sie und zeigte auf das weißbezogene Bett, die blankpolierten Möbel und die schönen Bilder an den Wänden.

(Fortf. folgt.)





Englands Rüstungen im Fernen Osten

Strategisches Dreieck Hongkong—Singapore—Port Darwin

Eigenbericht der NS-Presse
London, 30. Dezember. Im Zusammen-

Singapore hat man jetzt auch eine Küsten-

Dr. Goebbels spricht zum Jahreswechsel

Berlin, 31. Dezember. Reichsminister

dung durch das Mittelmeer nicht mehr als

Regierungskrise in Kgypten

König Faruk löst Kabinett Nahaas Pascha auf

Kairo, 30. Dezember. Durch Meinungs-

Im ganzen Land herrscht vollkommen

Moskau gekocht Waffenlieferungen!

Moskau, 30. Dezember. In einer Meldung

Fährschiff „Wreuzen“ frei

Stettin, 30. Dezember. Am Donnerstag

Aus Württemberg

Langheim, 30. Dezember. (Zum Gut-

213 000 RM. sammelte die SS

Stuttgart, 30. Dezember. Die letzten

Neujahrsgruß des Landesbauernführers

Stuttgart, 30. Dezember. Mit bejodeter

Ueber 500 Millionen für Kinderreiche

Ausbau des Familienlastenausgleichs — Schon vom dritten Kind ab monatliche Beihilfe gewährt

Berlin, 30. Dezember. Im kommenden

Staatssekretär Reinhardt schreibt über

Laufende Kinderbeihilfen wurden bis zum

Die Vergrößerung des Kreises der

Pariser Generalstreik abgeblasen

Verkehr wieder normal — Transportarbeiterstreik dauert noch an

Paris, 30. Dezember. Der Generalstreik

Oftensichtlich hatte die Erklärung der

dürfen auf die bisherigen Leistungen der

Die restlose Unabhängigkeit in der

Schwäbische Bauern und Landwirte,

Gauführer Dr. ... im Jahre 1938

Der Gaubeauftragte des Reichsportführers

Politische Kurznachrichten

General Verdaguer in Hamburg eingetroffen

Verwerbsmäßige Bühnendermittlung

Handelsverehr Japan—Italienisch Ostafrika

Wahlrechtsreform in Ungarn

Frankreichs Aufrüstung zur Luft

Neues Todesurteil gegen Palästina-Araber

Neuer deutsch-amerikanischer Freundschaftsvertrag

Japanisch-sowjetisches Fischereibkommen

Erweitertes USA-Marinebauprogramm

Kampfanlage gegen die Wirtschaftsmopolisierung

Senat lehnt Wiedereröffnung der „Expo“ ab

General Miller in Leningrad

Achtung! Wetterkurz!

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen

Wetterwarndienst in den Bayerischen Alpen



## Nachrichten die jeden interessieren

### Rafno-Erzeugnisse ab 1. Januar billiger!

Die Abschaffung der Weltmarktpreise für Rohstoffe macht es möglich mit Wirkung vom 1. Januar die Preise für Rafnoerzeugnisse erheblich zu senken. Die neuen Preise entsprechen ungefähr jenen des Monats Oktober 1936 und führen damit die Rafnoverhältnisse für Tafelglasfabriken bis zu 5 Pfennig je Liter zurück. Die alten Bestände des Großhandels, die nachweisbar noch zu den höheren Preisen eingekauft waren, dürfen bis 10. Januar, die alten Bestände des Einzelhandels bis 20. Januar zu den alten Preisen verkauft werden.

### Neujahrspost richtig adressieren

Der bevorstehende große Andrang von Postsendungen zu Silvester und Neujahr verlangt uns, darauf hinzuwirken, daß mehr als 100.000 Postsendungen nicht ungenügende Adressen haben. Wenn die ungenügenden Adressen nicht rechtzeitig richtiggestellt und überhaupt bei ihren Empfängern eintrifften sollen, muß jede Sendung mit der genauen Anschrift versehen sein.

### Die leicht brennbaren Papierfischchen

Während des Falschings dürfen in Gaststätten, Vergnügungsdiskotheken und sonstigen Räumen nur solche Luftballons geworfen werden, die schwer brennbar sind. Die Packungen solcher Luftballons sind durch entsprechende Aufschriften kenntlich gemacht. Das Festhalten und Werfen von Zelluloseballons, brennbaren Papierfischchen und der Gebrauch von Feuerwerkskörpern, Raketen, gasgefüllten Ballons und ähnlichen Gegenständen ist in öffentlichen Lokalen strengstens untersagt. Zur Vermeidung von Unfällen sind die Packungen solcher Luftballons mit der Aufschrift versehen, daß sie brennbar sind. Die Packungen solcher Luftballons sind durch entsprechende Aufschriften kenntlich gemacht. Jede Luftballonpackung ist mindestens acht Tage vorher bei der zuständigen Stelle schriftlich anzumelden.

### Aus der Kreisstadt Neuburg

Unsere Beilage mit den zahlreichen Neujahrswünschen verdient besondere Beachtung. Die rege Beteiligung ist ein Beweis der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen den Bevölkerungsteilen, im besonderen aber zwischen den Geschäftleuten und ihren Kunden. Mögen die vielen guten Wünsche ein entsprechendes Echo finden.

Neujahr zum Neujahr. Nach einem Schneehochgefühle des gestrigen Tages ist es über Nacht doch noch ernst geworden. Dieser weiche Pulverschnee bedeckt die Erde und wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist mit weiterem Schneefall zu rechnen. Die Sportler kommen nun also doch noch zu ihrem Recht. Das wollen wir Ihnen gönnen.

Das Neujahrskonzert des hiesigen Musikvereins wird ausgerollt von der Streich- und Blaskapelle des Vereins und bringt Stücke bekannter Tonsetzer. Es muß unserer Stadtkapelle das Zeugnis besonderer Mäßigkeit ausgestellt werden, weshalb sie ein volles Haus verdient.

### Weihnachtsfeier des Turnvereins Waldreunach

Waldreunach, 30. Dez. Am 1. Weihnachtsfesttag hielt der Turnverein Waldreunach im überfüllten Saal seine Weihnachtsfeier, verbunden mit Gabenverteilung, ab. Der Männergesangsverein „Frohinn“ Waldreunach, unter Leitung seines Dirigenten Hermann aus Heringen, umrahmte die Feier mit einigen Chören. Der Turnvereinsvorsitzende Franz Schwemmer begrüßte die Erschienenen. Anschließend zeigten die Jungen des Vereins unter Turnwart E. Schenk, welche sie auf hoher Stufe stehen. Eine großartige Leistung zeigten dann fünf Einzelturner mit ihren Freilübungen, und als sie am Schluß fünf Saltos nacheinander lösten, wollte der Beifall kein Ende nehmen. Gymnastikfreilübungen der Turnerinnen, Turner und Schüler ließen jedes Turnereignis höher klingen. Als Schluß des ersten Teiles erfolgte die Gewinnung unserer langjährigen Turnwarts Otto Finckelner für Städtische Mitgliedschaft. Derselbe wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Es wurde ihm das Ehrenabzeichen und eine schöne Tropa-Plakette überreicht. Nach der Pause führten Turnerinnen und Turner einen beißig aufgenommenen Reigen vor. Als letztes Stück kam das Lustspiel „Schwäbische Luft“ zur Aufführung. Es wurde von allen Spielern erklafft gespielt und der spendende Beifall erfolgte zurecht. Zum Schluß forderte der Vorstand die noch anwesenden jungen Leute auf, dem Verein beizutreten, um gemeinsam Körper und Geist zu pflegen und mitzuwirken im Reichsbund für Leibesübungen. K.

### Aus der Badestadt Wildbad

Frau Karoline Knäbler, Witwe, feiert heute ihren 75. Geburtstag. Den Glückwünschen, die die 75-Jährige an ihrem Geburtstag erhält, schließt sich auch die Heimatzeitung an.

80 Jahre alt. Morgen Samstag vollendet Altholzauer Christian Kappelmann in bester Gesundheit und geistiger Frische sein 80. Lebensjahr. Kappelmann war 50 Jahre als Holzauer im Stadtwald beschäftigt und erlernte sich bei seinen Vorgesetzten und Arbeitskameraden größter Velleitheit. Er zählt zu den alten Wildbader Holzauergerde vom echten Schrot und Korn und weiß natürlich aus seinem 50jährigen Berufsleben viel zu erzählen. Dem rüstigen 80-Jährigen, den wir zu unseren langjährigen treuen Lesern zählen dürfen, unsere besten Glückwünsche. Möge ihm ein noch recht sonniger Lebensabend beschieden sein.

Kirchenkonzert. Am zweiten Feiertag bereitet der Kirchenchor der evangelischen Stadtkirche den Besuchern durch ein Weihnachtskonzert eine besondere Freude. Rhabast Musikfreunde von hier wirken dabei mit.

Wälfäßer sind da! Gestern wurden uns fünf muntere Wälfäßer gesiegt. Bei 11 Grad Kälte will das schon etwas heißen. Die ver-

schlafenen Gesellen wurden bei Arbeiten auf dem Sportplatz gefunden.

### Aus der Kreisstadt Herrnsalb

Volksweihnachtsfeier. Wie im ganzen Deutschen Reich fand auch hier am Donnerstag der vorigen Woche abends im Kurfaal die Weihnachtsfeier des NSDAP statt. Festlich waren die Tische gedeckt. Nach der Übertragung der Rede von Dr. Goebbels zeigte der NSDAP ein Weihnachtsspiel. Ein Ereignis war die Feier für unsere Kleinen. Es ist eigentlich selbstverständlich, daß auch der Weihnachtsabend nicht fehlte, der die Kinder reich beschenkte. Bei den Geschenken waren wirklich reizende selbstangefertigte Spielsachen. Die Weihnachtsbeschenke für die Erwachsenen waren schon in den letzten Tagen ausgegeben worden. Es war eine Freude zu sehen, wie Kaffee und Kuchen schmeckte. Ortsgruppenleiter Böpple stellte mit kurzen Worten fest, wie früher, vor 1933, Weihnachten bei den Organen des Nationalsozialismus gefeiert wurde. Keineswegs seien die in den letzten Tagen ausgegebenen Geschenke als Almosen zu betrachten. Unser Volk sei heute eine große Gemeinschaft, das sich um seine gegenseitigen Sorgen und Nöte kümmere. Allein aus diesem Gedanken heraus sei die Volksweihnacht entstanden. Ein Siegheil auf den Führer schloß die Feier.

## Zum Jahreswechsel

Und wieder geht, wohin Millionen schon gegangen, ein Jahr von uns, ein Stück der Lebenszeit, kaum hat es, dünkt uns, richtig angefangen, entschwindet es in die Unendlichkeit. Bist du noch jung, du Wanderer auf der Erde, scheint dir ein Jahr schier ewigkeitenlang, dein stürmisch Drängen, daß ein neues werde, zerreißt der Stunden Melodienklang. Bist du im Alter, Schau, nun ist schon wieder dein Pilgerlauf dem Ziel und Ende nah, dir kommen Tränen in die Augenlider, die Jahrelein gehn, eh' man sie recht besah. Bist du ein Kind des Glücks, des Jahres Ende macht dich besinnlich doch, es könnte sein, daß diese Himmelsgabe dich verlassen könnte, denn stets ist Schatten auch beim Sonnenschein. Warst du in Not und Sorge viele Tage, nahm bitterer Kummer tief und schwer dich mit, dann straff die Sehnen wieder frisch und wage getrost ins neue Jahr mit Mut den Schritt, denn hoffen ist des hohen Alters Preis, im hoffen möcht ich allen alles nennen, was ihre Sorgen zu zerstreuen weis. Das neue Jahr mög uns als Deutsche finden, die mit dem Schicksal ringen, hart und frei und wie im alten alles überwinden, was Deutschlands Glück im Wege sei.

Erde.

## Das Jahr 1937 im Spiegel des Chronisten

Einmal in 365 langen Tagen, beim Ausklang des alten Jahres, beschäftigen sich die Menschen in herkömmlicher Weise mit Dingen, über denen die Vergangenheit ihren Schicksal angebreitet hat. Man spricht von den großen und kleinen Ereignissen im eigenen Leben und jenen der Umwelt. Was man in der Stadt oder auf dem Dorf wohnt, so blättert man im Jahreskalender, wo sich dann Licht und Schattenseiten zeigen. Wir finden Freude und Leid, Erfolg und Mißerfolg, läßt gestochte Wünsche, harte Enttäuschungen. Mosaikartig bauen sich die Ereignisse auf, stürmisch gehen sie zu Silvester an unserem geistigen Auge vorüber.

Dem alten Jahr vermögen wir unseren Abgang zu geben, ein neues Jahr, das beim festlichen Glänze der Gloden seinen Lauf antritt, wollen wir in glücklicher Freude begrüßen.

Wie der Einzelne oder die Familie an Silvester Umschau halten, so tut es auch der „Staatsführer“, weniger im Rahmen einer langatmigen, mit Zahlen ausgeschmückten Abhandlung, als vielmehr in der Voraussetzungen einiger Gedanken, die sich bei der Betrachtung des Jahresgeschehens in der Kreisstadt und des Verbreitungsgebietes ganz von selbst ergeben. Im Vordergrund steht bei einem Rückblick unser deutsches Vaterland.

Am Abend des Jahres dürfen wir bekennen, daß Friede und Wohlstand dank der genialen Führung Adolf Hitlers ihre Signaturen anbreiten konnten. Erinnerung wir uns an die vielen großen Ereignisse, die uns durch Presse und Rundfunk übermittelt wurden und in die wir oft selbst hineingekostet waren. Ueberzeugend sprechen die fernliegenden Gesichter bei zahlreichen Volksgemeinschaftsfeiern für den besseren Geist unserer Zeit, im Vergleich zu früher, als der Sinn von Volksgemeinschaft wie ein Schimmer in weiter Ferne erschien. Gerade in der eigenen Umwelt konnte man in diesem Jahr wiederum beobachten, wie fest das Band der Gemeinschaft geschmiedet ist.

Ein gerüttelt Maß an Aufklärungsarbeit mußte hinsichtlich des Vierjahresplans geleistet werden. Es galt eben, jeden Volksgenossen zu erlassen und ihm zu zeigen, daß er dem Vaterlande gegenüber seine Pflicht tue und den Forderungen des großen Freiheitsringens Rechnung trägt. Eine Gewissheit darf unser Kreisleiter an der Jahreswende haben: die Partei wird in Neuburg wie in den übrigen Gemeinden die ihr zugewiesenen Aufgaben restlos und mit Hingabe erfüllen.

NSDAP und NSDAP entfalteten das ganze Jahr über eine rege Tätigkeit. Der Begriff Volksgemeinschaft hat lebendige Gestalt ange-

### Par-Organisation

Zum Jahreswechsel danke ich allen Parteigenossen, die im verflochtenen Jahre ihre Pflicht als Nationalsozialisten erfüllt haben.

Die Aufgaben des Jahres 1938 werden hart sein, aber wir werden sie im unerschütterlichen Glauben an Deutschlands Größe meistern. So treten wir einsehbar in das neue Jahr mit der Kampfbereitschaft: fanatisch lieben, was Deutschland dient, fanatisch hassen, was ihm schadet. Es lebe der Führer!

Kurt B. Kreisleiter.

nommen und zeigte sich bei vielen Anlässen, in erster Linie aber bei den Volksweihnachtsfeiern, die zu einem sinnvollen Brauch echter deutscher Weihnacht geworden sind. Der Opfergeist unserer Volksgenossen befeuerte sich bei den NSDAP-Sammlungen in schöner Weise. So wurde auch von dieser Seite ein wichtiger Baustein für das Aufbauprogramm des Führers geliefert.

Im Wirtschaftleben konnte eine fühlbare Aufwärtsentwicklung Platz greifen. Die großen und kleineren Betriebe waren zufriedenstellend beschäftigt, es konnten sogar da und dort Neueinstellungen vorgenommen werden. Die Arbeitslosenquote, vor Jahren im Neuburger Kreis einigermassen hoch, ist fast zurückgeschraubt und tritt kaum mehr in Erscheinung. Die umfangreichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die verstärkte Bau-tätigkeit, die bessere Beschäftigung in Forst- und Industrie wirkten sich günstig aus und gibt die Wirtschaft mit guten Hoffnungen ins neue Jahr hinüber.

Wenn wir im Fremdenverkehr Rückblick halten, können wir gleichfalls die erfreuliche Feststellung machen, daß die Kur- und Reisezeit 1937 nicht enttäuschte. Allerdings, ohne eine vergrößerte Werkschäftigkeit der zuständigen Stellen wäre das Ergebnis weniger günstig gewesen. Die NSDAP „Kraft durch Freude“ entfaltete 1937 eine besonders rege Tätigkeit. Jeht Urlaubszüge aus den verschiedensten deutschen Gauen lernen ins Engtal. Die vielen NSDAP-Gäste fühlten sich wohl geborgen. Für 1938 liegen schon wieder gut besetzte Sonderzüge im Programm fest: der Kreis Neuburg wird wiederum von vielen tausenden NSDAP-Gästen aufgesucht werden.

Hinsichtlich des Wetters waren schließlich keine Klagen zu führen. Adoritis gefüllte Keller und Scheuern - das sind die besten Zeugen für den Segen der heimatischen Scholle, deren Bedeutung heuer nicht genug hervorgehoben werden kann. In den Versammlungen der NSDAP-Unterstützung wird mit Nachdruck die Frage der Erzeugungsstärke behandelt. Daß dieselbe von geradezu schicksalhafter Bedeutung für unser Volk ist, braucht nicht besonders betont zu werden. Die reiche Ernte brachte es mit sich, daß zahlreiche Waggons mit gutem Tafelobst aus dem Kreis Neuburg in andere Gegenden rollten. — Der Forstwirtschaft erwachsen ebenfalls neue wichtige Aufgaben. Man wird ihnen gerecht und hat allerorts die Maßnahmen getroffen und auch durchgeführt.

Auf kulturellem Gebiet entfaltete die NSDAP „Kraft durch Freude“ eine recht ausgedehnte und erfolgreiche Arbeit. Pinguinwesen sei auf die zahlreichen hochgelungenen Theateraufführungen, Quanten Abenden, Filmvorträge, Dorfgemeinschaftsfestern usw. Das Aufgabengebiet wurde im Verhältnis zu früher bedeutend erweitert. Was aus dem Vereinsleben zu berichten ist, können wir knapp zusammenfassen, denn überdurchschnittliche Veranstaltungen fanden nicht statt. Erwähnenswert sind die beiden Gelangereinsübungen in Herrnsalb und Döbel, die jeweils verbunden waren mit einer Kundgebung für das deutsche Volk. Zahlreiche Gelangereinsübungen hielten Konzerte ab, von denen jedoch keines über den lokalen Rahmen hinaus Bedeutung hatte. Bedinglich der NSDAP „Viedertanz“ Wildbad hat sich für nächsten Sommer eine wirklich erhebliche Aufgabe gestellt, indem er eine Kantate zur Aufführung bringt. Das sportliche Leben wickelte sich in seinem üblichen Rahmen ab. Bemerkenswert ist der Zusammenschluß aller Sporttreibenden Vereine im Reichsbund für Leibesübungen.

Unsere tatkräftige Jugend sah wie in der NSDAP bei rastloser, fruchtbarer Arbeit. Wir sahen die Jugend aber auch bei Spiel und erster Tätigkeit, freier im Dienste des Vierjahresplans und des großen Hitzwerkes des deutschen Volkes.

Wie alljährlich, so erfolgten auch 1937 in personeller Hinsicht zahlreiche Veränderungen innerhalb der Beamtenschaft des Staates, der übrigen Körperschaften u. d. d. öffentl. Lebens. Der Führerwechsel innerhalb der Partei und ihrer Gliederungen ist zurückzuführen auf die Zusammenlegung der Kreise Calw, Rogalb und Neuburg zu einem Gaukreis Calw.

In knappen Umriß verfaßten wir darzustellen, daß in der Kreisstadt wie im Kreis das zur Hälfte vergangene Jahr eine Fülle von





Erlassenen, von geleisteter Arbeit und schönen Erfolgen auf den verschiedensten Gebieten gebracht hat. Jahre kommen und gehen wie die Menschen. Und da liegt es dem Heimatblatt nahe, auch dieser kurz zu gedenken, die aus seiner Lebensfamilie zur großen Armer abgerufen wurden. Es ist eine fastliche Zahl. Und nun richten wir den Blick auf das Jahr 1938, von dem wir noch nicht wissen, was es an Ereignissen alles bringen wird. Eines ist jedoch gewiß: es verlangt von uns wiederum Mühen, Arbeit, Sorgen. Was wäre aber so ein Jahr mit 365 Tagen ohne dies? Sie geben unserem Dasein den tieferen Sinn, die motorische Kraft und Beseelung. Beigen wir uns deshalb als Werkleute der neuen Welt, erfüllen wir unsere vaterländische Pflicht. Glückauf im Jahr 1938!

### Aus dem Pforzheimer Sängerverband

Die Bilanz des Jahres 1937

Pforzheim hat von jeher den Ruf genossen, eine Sängerkolonie zu sein. Wenn man sich vergewissern will, daß hier 46 Gesangsvereine einschließlich der Quartettvereinigungen der Pflege des deutschen Liedes dienen, so müßte ohne weiteres annehmen werden, daß der Ruf unserer G-Gebiete als Sängerkolonie keine volle Berechtigung verdient. Fast unumgänglich ist es so anzusehen, als ob Pforzheim in seiner Bedeutung als Sängerkolonie nicht ein gebilligt hätte. Auch im Jahre 1937 wurde gefungen, sogar viel und freudig gefungen schon im Hinblick auf das Sängerverbandsjahr, bei dem Pforzheim als Sängerkolonie glänzen sollte. Aber nun aber mit dem Männergesangsvereinen der Wehrmacht verbunden ist, kennt die tiefere Ursache, die Pforzheim nach Ablauf des Jahres 1937 als Sängerkolonie in ein wesentlich anderes Licht rücken. Und von diesem Gesichtspunkt aus gesehen haben die Pforzheimer Männergesangsvereine mit wenig Ausnahmen ein hartes Los zu erdulden, als sie in eine Krise hineingeworfen worden sind, die die Existenz dieses oder jenes Vereins schwer bedroht. Mit diesem Blick ist zu erkennen, inwieweit das Arturwart „Gesang“ in einem gewissen Umfang hineingetragen ist. Schon die unruhliche Tatsache, daß im abgelaufenen Jahre die Zahl der Chorleiter außerordentlich gering war, läßt erkennen, daß irgendwelche Hemmnisse vorhanden sein müssen, die das erforderliche Bild der gesangskulturellen Veranstaltungen ihrem Umfang nach rechtserfüllen. Nur die ganz großen Männergesangsvereine waren in der Lage, in den Städtischen Saalbau zu gehen und dort bei einem „ungewöhnlich vollen“ Saal zu singen. Von den übrigen Vereinen konnten nur wenige in kleineren Sälen sogenannte „Abende“ bei denen unser schönes Liedgut nur zu einem Bruchteil in der Vortragssolge Berücksichtigung fand. Zu Anfang des Jahres schon brachten Orchestersinfonien im Städtischen Saalbau Schluß wieder ein. Nicht einmal achtbare Gesangsvereine mit 70 bis 100 Sängern vermochten den Ruf auszubringen. Keiner konnte für ein Chorleiter zu wählen. Man dachte, in den Vereinslokalen oder in anderen Räumen den Mitgliedern etwas bieten zu müssen, damit das Vereinsleben nicht ganz verflumme. Wie viel Kulturgut bei dieser Denkweise dem Volk verloren geht, hat man aufschreckend nicht bedacht. Saalbau-Konzerter sollten an der Hofkapelle, an dieser Tatsache ist nicht zu rütteln. Die Sängervereinigung ist fast bei allen Gesangsvereinen der Stadt zurückgegangen, was der junge Nachwuchs fehlt. Auch wirtschaftliche Hemmnisse Einzelner sind die Ursachen des Austritts aus den Gesangsvereinen. Man kann die Beiträge und Gebühren nicht mehr aufbringen, man sieht sich an neuen Liebhäusern, das Viehstock nicht finanzieren und dergleichen Dinge mehr. Mit Erweiterung hat man noch das Deutsche Sängerverbandsfest in Breslau erlebt und gestaut, daß keine Ausstrahlungen auf die Gesangsvereine sich in einer Neubildung auswirken könnten. Man hat auch endlich geahnt, daß vom Militär entlassene Soldaten in Zivilkleid sich wieder merklich den Gesangsvereinen anschließen könnten. In allen Hoffnungen sah man sich getäuscht. Pforzheim hat nur noch den Pforzheimer Männerchor mit 200 Sängern und den gemischten Chor „Eintracht Pforzheim“, die im Winter des Jahres 1937 vermöge ihrer Sängermassen musikalische Ereignisse auf die Beine bringen konnten. So kann man für das Jahr 1938 nur wünschen, daß im Pforzheimer Sängerverband eine Wendung zum Besseren eintritt und daß insbesondere die Orchestersinfonien wieder aufgenommen werden, damit der Ruf Pforzheims als Sängerkolonie die alte Bedeutung wiedererlangt. Auch die Werbung muß mit intensiverer Kraft einsehen, denn nur dann steht die Möglichkeit offen, daß die letzte Krise überwunden wird. Aber auch der Kameradschaftsgeist muß unter der Sängerkolonie das Seine tun, wenn das Pforzheimer Sängerverband einer neuen Blütezeit entgegengehen soll. W. Knecht.

### Senden Sie Ihren Angehörigen im Ausland ständig das Heimatblatt, den „Engländer“

# Ein berühmter Sohn Wildbads

Professor Dr.-Ing. Adolf Kleinlogel, Darmstadt, 60 Jahre

Am 16. Dezember 1877 in Wildbad im Schwarzwald geboren, hat er, trotzdem ihn sein Ruf als Sachverständiger und Gutachter in alle Welt führte, seine charakteristische Eigenschaft als guter Schwabe von echtem Schrot und Korn niemals verleugnet. Aus dieser Abstammung heraus ergibt sich auch seine ausgebrochen offene und ehrliche Kameradschaft, die ihm mit seinem gründlichen Wissen, seiner redlichen Begabung und seiner Energie reich überall vollste Anerkennung verschafft hat.

Nach vollendetem ordnungsgemäßem Studium an der Technischen Hochschule Stuttgart (1900) war sein Interesse für den Eisenbetonbau schon während der Ableistung seines Dienstes als Einjährig-Freiwilliger beim damaligen 3. Bürt. Feld-Regt. Nr. 49 in Ulm (1901/02) dadurch erkennbar, daß er nach vorausgegangenem Literaturstudium bereits damals Schenkliche gegen Infanteriegeschosse aus Eisenbeton konstruierte, die sich bei scharfer Erprobung sehr gut bewährten und ihn veranlaßten, sich von jetzt ab mit dieser Bauweise ausschließlich zu befassen. Im Jahre 1910 promovierte er an der Technischen Hochschule in Dresden „Mit Auszeichnung“, und zwar mit einer Arbeit über „Die wahre Größe der Verbundwirkung zwischen Eisen und Beton“. Nach kurzer Tätigkeit als technischer Direktor bei der früheren Firma Johann Oberdorfer in Dresden habilitierte sich Kleinlogel 1912 an der Technischen Hochschule Darmstadt als Privatdozent und gründete im gleichen Jahre ein eigenes Ingenieurbüro für Beton- und Eisenbetonbau, mit dem er also heute auch ein 25jähriges Jubiläum feiern kann.

Im Weltkrieg war Kleinlogel als Oberleutnant, Hauptmann und Major der Feldartillerie bis Kriegsende an der Front und hat auch dort, abgesehen von seinen vielseitig anerkannten schichttechnischen Leistungen, als Erbauer von sicheren Eisenbetonunterständen viel Gutes geleistet und manchem Kameraden das Leben erhalten. Zweimal verwundet und mit hohem Orden ausgezeichnet, erhielt er bei seiner Rückkehr 1919 vom damaligen Landesbildungsamt Hessen den Titel „Professor“.

Die Werke Kleinlogels, die fast ausschließlich im Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin erschienen sind, haben, wie man ohne Übertreibung sagen darf, in der ganzen Welt Verbreitung gefunden und seinen Namen überall bekannt gemacht.

Im Jahre 1922 übernahm Kleinlogel die Schriftleitung der Zeitschrift „Beton und Eisen“ und hat seitdem dieses internationale Organ in einer Weise geleitet, daß dasselbe seine führende Stellung erneut unter Beweis stellen konnte. Außerdem ist er schon seit

7 Jahren Schriftleiter der ebenfalls im Verlag Wilhelm Ernst & Sohn erscheinenden Zeitschrift „Der Bauingenieur“.

Abgesehen von seinen überaus zahlreichen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften ist sein energisches Eintreten für die Belange der Baukontrolle besonders hervorzuheben. Seinen Vorträgen und Aufsätzen ist es mit zu verdanken, daß heutzutage die diesbezüglichen Erkenntnisse und die Ausübung der einschlägigen Verhältnisse und Erhebungen bereits zum Allgemeingut geworden sind.

Als Theoretiker und Konstrukteur war er bei einer Reihe von großen und wichtigen Entwürfen und Bauten mit maßgebend, wobei er auch immer vorhanden war, bei den Arbeitern in ihrem Einverständnis mit den selben seinen Ansichten und seiner Ueberzeugung Ausdruck zu verleihen, indem er selbst die Schaufel in die Hand nahm oder den Eisenverleger, handgreiflich zeigte, wie die Lage der Bewehrung sein muß. Dadurch gewann er das Vertrauen weiter Kreise, so daß er als Gutachter und Sachverständiger nicht nur in Deutschland tätig war, sondern auch nach Holland, Schweden, Dänemark und Ungarn, nach der Tschechoslowakei, Bulgarien, Rumänien und Rußland, sowie nach Frankreich, in die Schweiz und nach Nordamerika berufen wurde. Er ist Verbandsmitglied des Deutschen Beton-Vereins, ebenso Mitglied des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton und einer großen Anzahl wissenschaftlicher Vereine des In- und Auslandes.

Während seiner Hochschultätigkeit bestand zwischen ihm und seinen Studenten ein geradezu ideales kameradschaftliches Verhältnis, das besonders dadurch gekennzeichnet wurde, daß seine Hörer die Erlaubnis hatten, jederzeit auch privat in sein Büro zu kommen, denn bei der außerordentlich zahlreichen Belegung seiner Vorlesungen und Übungen wäre es gar nicht möglich gewesen, die Hörer in den offiziellen Übungsstunden anzufinden zu betonen. Er ist ein vorzüglicher Lehrer, der sich von allem unnötigen Formalismus freihält und den Studierenden das beigubringen befähigt ist, was dieselben für die Praxis in erster Linie benötigen.

In seinem 60. Geburtstag gingen dem berühmten Manne unzählige Glückwünsche und Ehrerbietungen zu. Er unterhält mit seiner Geburtsstadt Wildbad innige Freundschaftsbande und weiß sehr gerne im hiesigen Freundes- und Bekanntenkreis. Mögen dem verdienten und erfolgreichen Meister der Technik auch fernerehin Glück, Gesundheit und fröhliche Schaffenskräfte erhalten bleiben zum eigenen Wohle und zum Segen der deutschen Wirtschaft!

### Auch im neuen Jahr zur Stelle

Landeshandwerksmeister Wähler zum Jahreswechsel

In einem Aufruf des Landeshandwerksmeisters für Süddeutschland, H. Wähler, Stuttgart, heißt es:

Wir stehen an der Schwelle eines neuen Jahres. Wieder ist es ein Schritt vorwärtsgegangen. Da und dort entzündete Schwierigkeiten, die ihre Ursache in dem teilweise vorhandenen Rohstoffmangel hatten, wurden überwunden. Das württembergische Handwerk hat sich für das Gelingen des Vierjahresplanes voll und ganz eingesetzt. Dafür sei ihm Dank gesagt. Der landeshandwerkliche Meister weiß, daß er in einem Vaterland, dessen Ehre wieder hergestellt und dessen Freiheit nach außen gesichert ist, in Ruhe seiner Arbeit nachgehen und seine wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben erfüllen kann. Er wird auch im neuen Jahr mit schwebelicher Grundsätzlichkeit und Staudhaftigkeit die große Idee des Nationalsozialismus vertiefen und dies in seinem Werk zum Ausdruck bringen. So wollen wir auch im neuen Jahr unter Einsatz aller Kräfte weiter vorwärtsstreben, immer näher dem hochgedenkten Ziele zu streben!

### Neues Jahr

So wenden wir den Blick noch einmal — Kameraden — Zurück auf das, was alles wir getan. Was nun durch uns zur Herrlichkeit geraten — Nur Kampf war es; Panal zu neuen Taten. Nie erbligt er. Er hängt erst an!

Verlor auch mancher jetzt die Kraft, zu streiten. Mit uns für Führer, Volk und Reich. Doch der Befehl er lautet: „Weiterkämpfen!“ Denn nie sah Deutschland solche große Zeiten. Und einen großen Führer auch zugleich. Wie unsre Seelen sich in eins beschwingen,

Wie einem Flug ins ewige Sonnenlicht, Wie Mann um Mann in einem Willen ringen. Und ihr Herz zum Opferrmale bringen, Welch einer unser kennt dies Schicksal nicht?

Und heute noch wird keiner von uns fragen: „Wann wird für mich das Leben wieder schön?“ Klein, die eines Volkes Schicksal tragen. Die müssen ewig sich nur eines sagen: „Wir werden immer nur im Kampfe stehen!“

Was heißt es da, wenn Jahre kommen, gehen, Wenn unser Volk so herrlich an's Werk frecht, So mögen wir bereit gekroft berechnen, Jedoch die Fehne und der Glaube müssen Reben, Auf daß doch Deutschland ewig weiter lebe!

Oberkammerführer Pfommer II/172.

### Aus Pforzheim

Vom Amtsgericht

Als Nachfolger des wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand tretenden Hausmeisters Josef Sauer kommt der Amtsboten Friedrich Müller von Ellingen, Oberamt Reutberg, hierher.

### Das traditionelle „Große Baden“

des Standorts Pforzheim wird auch am Neujahrstag wieder durchgeführt. Es beginnt um 6.00 Uhr auf dem Rosenhof mit der feierlichen Flaggenparade. Im Anschluß ist Umzug mit Musik der Kapelle durch verschiedene Straßen der Stadt. Um 1.00 Uhr nachmittags wird die Flagge wieder heruntergeholt.

### Die Pforzheimer Industrie 1937

Die Pforzheimer Industrie war im verflochtenen Jahre durchweg gut beschäftigt, selbst in der sauren Gartenzeit. Namentlich die junge Uhren-Industrie erlebte einen großen Aufschwung. Große Erfolge brachte die Pariser Weltausstellung. Noch nie hat die Schmuckindustrie in diesem Maße eine Auszeichnung erhalten, ein Beweis für ihre Leistungsfähigkeit. Der Erfolg der Schmuckwaren-Industrie liegt im Wesentlichen in der schöpferischen Kraft und in der technischen Vollkommenheit der deutschen Schmuckherstellung, die es versteht, in ihrer Formensprache mit an der Spitze zu marschieren. Das Ergebnis 1937 hebt so gut aus, daß die hinter uns liegende Wirtschaftskrise in der Schmuck-Industrie in den kommenden Jahren wieder aufgehoben werden kann. Schwierigkeiten liegen noch auf dem Gebiete des Exports. Die Chinaviren haben wieder Hemmnisse, die hoffentlich 1938 beboden werden. Dafür ist Südamerika ein guter Exportabnehmer geworden. Man darf im großen Ganzen mit den besten Hoffnungen und neue Wirtschaftsjahre hineingehen.

### Eine raffinierte Schwindlerin

Die 34jährige Leonie D. in Pforzheim bahnte mit einem Halbinvaliden ein freundschaftliches Verhältnis an. Sie wußte, daß

der gute Freund eine Abfindungssumme von 6000 RM. erhalten hatte. In der Zeit von Oktober 1936 bis dahin 1937 schwindelte sie ihm noch und noch den Betrag von rund 900 RM. ab. Der Herr Galan kaufte schöne Kleider und Ringe, zahlte die Miete für seine Maid, schaffte ihr eine Schreibmaschine für 250 RM. an und erledigte das angeblühete Honorar für einen Schreibmaschinen- und Stenographie-Kursus. Das Mädchen wollte alles wieder „zurückhaben“, wenn sie das Versicherungsgeld für den verstorbenen Vater in Höhe von 1000 RM. erhalten habe. Was sie dem vertriehen Recht vormachte, war glatt erlogen. Die Schächerhändchen mit dem Freund nutzte das junge Ding weiblich aus und erzielte jedesmal eine „Anteil“. Vor dem Am-Gesicht war die Betrügerin im wesentlichen gekündigt. Sie muß ihren Schwindel mit vier Monaten Gefängnis büßen und büßte mit dieser Strafe samt ihrem guten Freund für die Zukunft gewarnt sein.

### Marktberichte

#### Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom Donnerstag, 20. Dezember

Kühe: 45 Ochsen, 66 Bullen, 46 Rinder, 52 Färsen, 548 Rinder, 327 Schweine.

Weiße: Für 1/2 Kilogramm Lebendgewicht in Rpf.: Ochsen a) 41—44, b) 36—40; Bullen a) 39—42, b) 35—38, c) 33; Rinder a) 40—42, b) 38—41, c) 35—38, d) 30—34; Färsen a) 41—43, b) 37—39; Rinder (Sonderklasse nicht notiert) Rinder Rinder a) 60—65, b) 55—59, c) 41—50; Schweine a) 53,5, b) 1) und 2) 53,5, c) 52,5, d) 49,5, e) —, f) —, g) 52,5—53,5, g) —, h) 51,5.

Marktbericht: a-Kühe, a- und b-Ochsen, Bullen, Färsen zugestellt, Handel in den übrigen Wertklassen ruhig. Rinder ruhig, Schweine zugestellt.

Stuttgarter Großhandelspreise für Fleisch und Fleischwaren vom 20. Dezember. Ochsenfleisch 1) 75 bis 78, Bullenfleisch 1) 72 bis 75, Rindfleisch 1) 70 bis 75, 2) 68 bis 73, 3) 48 bis 52, Färsenfleisch 1) 75 bis 78, Kalbfleisch 1) 80 bis 97, 2) 70 bis 80, Hammelfleisch 1) 80, Schweinefleisch 1) 78, Marktort: Ochsen, Bullen, und Färsenfleisch ruhig, Kalbfleisch langsam, Rindfleisch ruhig, Hammelfleisch langsam, Schweinefleisch lebhaft.

### Spielplan

#### der Württ. Staatstheater

Großes Haus:  
Samstag, 1. Januar: Rührer Miete: „Lindner“, Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.30 Uhr.  
Sonntag, 2. Januar: AM/11: „Marianne“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Montag, 3. Januar: „Schiffahrt“.  
Dienstag, 4. Januar: „Geld“, „Schiffahrt“, „Schiffahrt“, Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Mittwoch, 5. Januar: „Schiffahrt“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Donnerstag, 6. Januar: „A 8“, „Der stille See“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Freitag, 7. Januar: „G 10“, „Marianne“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Samstag, 8. Januar: „L 10“, „Lindner“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Sonntag, 9. Januar: Rührer Miete: „Linda“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Montag, 10. Januar: „Schiffahrt“.

Kleines Haus:  
Samstag, 1. Januar: Rührer Miete: „Schiffahrt“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Sonntag, 2. Januar: Rührer Miete: „Schiffahrt“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Montag, 3. Januar: „L 11“, „Der stille See“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Dienstag, 4. Januar: „Schiffahrt“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Mittwoch, 5. Januar: „L 11“, „Vartstraße 10“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Donnerstag, 6. Januar: „Schiffahrt“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Freitag, 7. Januar: „L 9“, „Kunterbunte“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Samstag, 8. Januar: Rührer Miete: „Schiffahrt“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.  
Sonntag, 9. Januar: Rührer Miete: „Schiffahrt“, Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.

### Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetteramtes Stuttgart

Voraussetzliche Witterung für Samstag: Fortdauer des mäßig kalten Wetters; vereinzelt leichte Schneefälle.

### Schneeberichte

Tafel. — 7 Grad, Wischschneehöhe 5 bis 8 Zentimeter, neu 3 Zentimeter, bedeckt, Pulver auf Hartf. St. und Nebel möglich.





# Neujahrswünsche aus Herrenalpb

Zum Jahreswechsel allen meinen Kunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche  
**Carl Schweizer**  
Warenmeister und Frau

Allen unseren werten Gästen und Bekannten von nah und fern wünschen wir zum Jahreswechsel alles Gute  
**Wilh. Boos und Frau**  
Bühnenwirtschaft

Unsere Kunden u. allen Bekannten entbieten wir zum Jahreswechsel herzlichste Glückwünsche  
**Wilh. Ecker u. Familie**  
Elektrotechnisches Geschäft

Meinen geschätzten Gästen und Bekannten von nah und fern herzlichste Neujahrgrüße  
**G. Höglmaier und Frau**  
Hotel Deutscher Hof

Entbiete meinen werten Gästen von nah und fern zum Jahreswechsel herzlichste Glückwünsche  
**L. Schaufler m. Familie**  
Hotel zum Waldhorn

Allen unseren geschätzten Kunden und Bekannten herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel  
**H. Komoser jun. u. Frau**  
Bäckerei und Konditorei

**Hotel und Pension „Rühler Brunnen“**  
Zum neuen Jahr senden wir allen unseren Freunden und Gästen gute Wünsche und freundliche Grüße  
**Familie Pfeiffer-Eilbert**



Meiner verehrl. Kundschaft

alles Gute zum neuen Jahr

und guten Erfolg 1938!

**Hermann Mönch**  
Klosterbrauerei / Herrenalpb

Meiner werten Kundschaft und allen Bekannten zum Jahreswechsel die besten Wünsche  
**Kloster-Drogerie**  
**Hans Waterkradt und Frau**

Wir wünschen allen unsern Kunden und Geschäftsfreunden, sowie Bekannten zum neuen Jahr alles Gute  
**Wilh. Pfeiffer u. Frau**  
Wegareel

Für das Jahr 1938 meiner werten Kundschaft  
**„Gut Licht“**  
**Photo-Herr** und Frau  
Herrenalpb

Meinen Kunden, allen Bekannten wünsche ich ein glückliches neues Jahr  
**E. Waldner**  
Schuhgeschäft

Unsere Gäste, Freunde und Bekannten von hier u. Umgebung herzlichsten Neujahrsglückwunsch  
**Familie J. Pfeiffer**  
zur „Germania“

Die Austrägerin wünscht allen Begleitern und Lesern des „Englählers“ ein gutes neues Jahr

Zum Jahreswechsel allen meinen Kunden u. Bekannten die besten Glückwünsche  
**Karl Ecker**  
Salamander-Schuhgeschäft

Zum Jahreswechsel wünsche ich allen meinen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten ein gesundes, frohes und erfolg reiches 1938  
**Karl Burkhardt, Del- und Fetthandlung**  
**Rosenhof**

## Arnbach

Meiner werten Kundschaft, Geschäftsfreunden, Verwandten und Bekannten die besten Glückwünsche zum neuen Jahr  
**E. Hermann und Frau, Schuhgeschäft**  
Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen danke ich und bitte, mir dasselbe auch im kommenden Jahre zu bewahren

Allen Geschäftsfreunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum neuen Jahr  
**Familie Emil König**

Meiner werten Kundschaft von nah und fern, Geschäftsfreunden und Bekannten wünsche ich ein glückliches neues Jahr  
**Fr. Laxgang und Fam.**  
Grabsteingeschäft

Unsere lieben Gäste, Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten die besten Neujahrswünsche  
**Herm. Stoll, Metzgermstr. und Familie**  
Gasth. zum „Adler“ / Metzgerei

Meiner geschätzten Kundschaft, Freunden und Bekannten von nah und fern herzlichste Neujahrswünsche  
**Eug. Buchter u. Frau**  
Malergeschäft

Ein Prosit Neujahr unseren Gästen, Geschäftsfreunden und Bekannten von nah und fern  
**Rudolf Stoll und Frau**  
Gasthaus zum „Hirsch“ Ueber die Feiertage E. Bodländer

Meiner Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche  
**W. Ganzhorn und Fam.**  
Holz- und Kohlenhandlung

Meiner geschätzten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten die besten Wünsche zum Jahreswechsel  
**Karl Mayer, Schreiner- u. Familie**

## Conweiler

Die herzlichsten Neujahr-Glückwünsche allen unseren Kunden, Gästen, Geschäftsfreunden und Bekannten entbietet

**Familie Berweck z. „Adler“**  
Allen meinen Kunden und Geschäftsfreunden von hier, im Bezirk und Umgebung sowie allen Bekannten wünsche ich ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1938  
**Albert Rudolf**  
mit Frau Schmiedmeister

Allen meinen werten Fahrgästen wünsche ich auch im neuen Jahr frohe Fahrt!  
**Fritz Koch m. Familie**  
Omnibus-Unternehmung

Unserer werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten wünsche wir zum Jahreswechsel alles Gute  
Erneut möchten wir von dieser Stelle aus Ihnen allen für das uns im abgelaufenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung meines Geschäfts danken und gleichzeitig bitten, uns dieses auch im kommenden Jahre weiterhin bewahren zu wollen.

**Erwin Luft und Frau**  
Manufaktur- und Modewaren

## Conweiler

Meiner werten Kundschaft von hier und im Bezirk zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche  
**Karl Schrafft m. Frau**  
Schneiderei

Zum Jahreswechsel entbieten wir unseren werten Gästen und Bekannten die besten Wünsche  
**Karl Faass und Frau**  
Gasthaus zum „Röfle“

Ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen unseren werten Kunden von hier und Umgebung  
**Oskar Buchter m. Frau**  
Elektro-Geschäft

Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche  
**Robert Frölich**  
Friseur-Geschäft

Unserer Kundschaft von hier und Umgebung sowie allen Bekannten entbieten wir herzliche Neujahr-Glückwünsche  
**Albert Vischer**  
Schneidermeister und Familie

Allen meinen Gästen Bekannten und Verwandten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche  
**Frau R. Barth Witwe**  
Gasthaus zur „Sonne“

Meiner werten Kundschaft und allen Gästen zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche  
**Emil Bürkle und Frau**  
Gasthaus zum „Löwen“

Meiner gesamten Kundschaft von hier und Umgebung entbiete ich zum Jahreswechsel herzlichste Glückwünsche  
**Fritz Rentschler mit Frau**  
Elektro-Geschäft

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten wir allen unseren geschätzten Kunden von hier und Umgebung sowie von Spollenhaus  
**Karl Bäuerle mit Frau**  
Malergeschäft

Unsere werten Gäste, Kunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr  
**Fam. Ludwig Karcher**  
Gasthaus und Metzgerei zum „Waldhorn“

Viel Glück zum Jahreswechsel wünscht seiner Kundschaft und allen Bekannten  
**Rich. Schönthaler**  
mit Frau Friseurgeschäft

Zum Jahreswechsel meiner Kundschaft die besten Wünsche  
**Friedrich Schönthaler**  
mit Familie Bäckerei und Kolonialwaren

## Feldrennach

Allen unseren werten Gästen, Bekannten und Verwandten zum neuen Jahr die besten Wünsche  
**Ludw. Schönthaler u. Fam.**  
Feldrennach, Gasth. z. „Adler“

Zum Jahreswechsel unseren werten Gästen u. Kunden sowie Bekannten die herzlichsten Glückwünsche  
**Albert Brodbeck u. Frau**  
Gasth. u. Metzgerei z. „Hirsch“  
FELDRENNACH

Allen meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden viel Glück und guten Erfolg im Neuen Jahr  
**Otto Fieß mit Familie**  
Warenmeister

Unsere werten Gäste und allen Bekannten wünschen wir ein glückliches neues Jahr!  
**Robert Fauth und Frau**  
Feldrennach, Gasth. z. „Lamm“

## Höfen

Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten zum Jahreswechsel die besten Wünsche  
**Friedrich Gengenbach**  
Schmiedmeister / Eisenwarenhandl.

Meiner Kundschaft, Freunden und Bekannten zur Jahreswende die besten Wünsche  
**Friedrich Dillus**  
Schmiedmeister

Wir wünschen unsern Kunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr  
**Matthias Casper, Fleischmstr. und Frau**

Meinen werten Kunden und Bekannten zur Jahreswende die herzlichsten Glückwünsche  
**Friedrich Kappler**  
Wagnermeister

## Schwann

Meiner werten Kundschaft von hier und Umgebung sowie allen Bekannten zum Jahreswechsel die besten Wünsche  
**Ludwig Stoll u. Familie**  
Sattler- und Tapezier-Geschäft  
SCHWANN

Auch für das neue Jahr entbieten wir allen unseren Kunden u. Geschäftsfreunden die besten Glückwünsche  
**Emil Gentner u. Familie**  
Gartenbaubetrieb — Schwann

Unsere werten Gäste und Kunden ein glückliches neues Jahr!  
**Chr. Wagner u. Familie**  
Schwann, Gasthaus und Metzgerei z. „Ochsen“

Der geschätzten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten unsere besten Neujahr-Glückwünsche  
**Phil. Schmid u. Sohn, Schwann**  
Sattlerei u. Tapeziergeschäft

Allen unseren werten Kunden und Geschäftsfreunden von hier und Umgebung die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel  
**Gottl. Gentner u. Familie**  
Gartenbaubetrieb — Schwann

Zum Jahreswechsel wünschen wir allen unseren Gästen und Bekannten viel Glück  
**August Merkle u. Frau**  
Gasthaus z. „Sonne“, Schwann

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten wir allen unseren Gästen, Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten  
**Ludwig Aldinger und Familie**  
Metzgerei und Gasthaus z. „Hirsch“

Viel Glück im neuen Jahr wünschen wir allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Adolf Faß und Frau**  
Gasthaus zum „Waldhorn“

## Dobel

Unsere Gäste von nah und fern, Freunden und Bekannten ein Prosit Neujahr!  
**Familie Gustav Seyfried**  
Gasthof zum „Ochsen“

Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten zur Jahreswende die herzlichsten Glückwünsche  
**Eugen Haubensak und Familie**

Zur Jahreswende entbiete ich allen meinen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten die besten Glückwünsche  
**Karl Bott und Frau**  
Schuhgeschäft

Ein glückliches neues Jahr wünschen wir unserer Kundschaft und allen Bekannten herzlichste Neujahrgrüße  
**J. Bott und Frau**  
Gemischtwarengeschäft

Unserer Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten wünschen wir ein glückliches neues Jahr  
**Karl Engel und Frau**  
Kaufhaus Engel

Unserer geschätzten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten von nah und fern entbieten wir herzlichste Neujahrgrüße  
**Karl Ruff, Bäckereimeister**  
mit Familie





# Neujahrswünsche aus Birkenfeld

Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die herzl. Glückwünsche <b>Schuhhaus Diem</b>	Meiner geschätzten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel herzliche Glückwünsche <b>Friedr. Glauner u. Frau</b> Maßschneiderei	Meiner werten Kundschaft u. meinen Geschäftsfreunden entbiete ich die <b>herzlichsten Neujahrswünsche</b> <b>Emil Drollinger, Maler-Geschäft</b> Ausführung sämtlicher Malerarbeiten	Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel entbiete <b>Oskar Augenstein</b> Gartenbau Bünderlei und Topfpflanzen	Zum Jahreswechsel meiner werten Kundschaft die besten Glückwünsche <b>Birkenfelder Hobelwerk</b> Karl Bossert	
Unsere Kunden, Freunden u. Bekannten zur Jahreswende herzl. Glückwünsche <b>Geschwister Engelhardt</b> Mietwäschküche	Meinen Kunden, Freunden u. Bekannten wünsche ich ein gutes neues Jahr <b>Friedrich Vollmer</b> Fuhrgeschäft und Brennholz-Handlung - Telefon 5319	<b>Alfred Kübler, Kohlen u. Düngemittel</b> Bahnhofstr. 6 <b>Gottf. Kübler</b> Holz- und Kohlenhandlung Bahnhofstr. 8 <b>Otto Rapp</b> Aussteuerartikel, Woll- u. Weißwaren, Handarbeiten <b>Philipp Kummel</b> Lebensmittel u. Futterartikel <b>Geschwister Seuser</b> Gem. Warengeschäft <b>Karl Staib m. Familie</b> Handlung <b>Gustav Vollmer</b> Tabakwarengroßhandlung <b>Friedrich Walther</b> Trikotwaren - Bahnhofstr. 9 <b>Hermann Brohammer</b> Schneidermesser <b>Ferdinand Höl u. Sohn</b> Fab.: Willi Höl Maßgeschäft u. Tuchhandl. <b>Gerhard Röhren</b> Maßschneiderei, Tuchhandl. <b>Richard Bacher</b> Schuhm., Dietzingerstr. 11 <b>Karl Drollinger</b> Schuhgeschäft, Bergstr. 6 <b>Karl Friedr. Fig</b> Schuhmachermesser <b>R. Förschler jr. u. Frau</b> Schuhgeschäft	<b>Karl Förschler</b> Ebro-Schuhcreme Fodenwachs und Öle <b>Mag Killi, Schuhmacher</b> mechan. Werkstätte <b>Wilhelm Reuster</b> Schuhmacher <b>Bester u. Ganzhorn</b> Malergeschäft <b>Gebrüder Wittel</b> Malergeschäft <b>Birkenfelder Hobelwerk</b> Karl Bossert <b>Karl Bott</b> Zimmermeister <b>Frig Glauner</b> Zimmermeister, Tel. 4962 <b>Joh. Kull, mechan. Bau-, Möbelschreiner-, Glaserei</b> <b>Willi Kull</b> Glasermesser <b>Emil Marquardt, Dach- deckergesch., Heergasse 22</b> <b>Willi Schleh</b> Möbelwerkstätte <b>Gebrüder Walz</b> Möbelschreiner <b>Richard Weiß</b> Architekt <b>Walter Barthel</b> Fahrzeuge u. Nähmaschinen <b>Erwin Fig</b> Elektro-Fachgeschäft	Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten herzl. Glückwünsche zum neuen Jahr <b>Joh. Kull, mech. Bau- und Möbelschreiner- u. Glaserei</b> <b>Eugen Müller jr. u. Frau</b> Fahrzeughdlg., Reparaturen <b>Karl Strobel</b> Elektroniker <b>Karl Delschläger</b> Bauschlosserei Eisenhandlung und Haushaltungsartikel <b>Otto Nicol</b> Schlosserei <b>Albert Vollmer</b> Flaschnermeister <b>Heinrich Bacher</b> Spisergeschäft <b>Wilhelm Gohl</b> Maurermeister <b>Eugen Sautter</b> Spisergeschäft <b>Johannes Kästle</b> Baugeschäft <b>Albert Koch</b> Baugeschäft <b>Wilhelm Seyfried</b> Baustoffe <b>Eugen Delschläger jr.</b> Baugeschäft und Zementrohrfabrikation <b>Gottf. Walker u. Frau</b> Gips-Geschäft	Zum Jahreswechsel herzliche Glückwünsche <b>Chr. Förschler</b> mech. Schlosserei u. Installation <b>Wilhelm Bürkle</b> Sattlermeister <b>Konrad Engelhardt</b> Tapele- u. Polstergeschäft <b>Rudolf Delschläger</b> Sattlerei, Tapele- und Polster-Geschäft <b>Otto Bester</b> Tapeziermeister <b>Karl Schöfer</b> Bücher und Schelbwaren <b>Stern-Drogerie</b> Werner Wustmann <b>Heinrich Baisch</b> Friseurmeister <b>Albert Bausser</b> Friseur <b>Richard Bleihsolber</b> Gartenbau <b>Paul Keppler</b> Gärtner <b>Helene Dieh</b> Mietwäschküche <b>Wilhelm Kull</b> Korbwaren, Birkenfeld Neuenbürg, Conweiler <b>Spar- und Darlehens- kasse, e. G. m. u. H.</b>
Meiner werten Kundschaft und allen Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche <b>Christian Vollmer</b> Schreinermeister	Meinen Geschäftsfreunden und Kunden zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche <b>Eugen Hattich</b> Kraftfahrzeuge	Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten herzl. Neujahrswünsche <b>K. Fix, Hauptstr. 124</b> Manufaktur- und Wolllwaren	Allen Kunden und Bekannten herzl. Glückwünsche zum Jahreswechsel <b>Ernst Förschler</b> Maßschneiderei - Mühlweg 4	Allen meinen Kunden und Geschäftsfreunden n. z. bevorstehenden Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche <b>Willy Bauschlicher</b> Lebensmittel, Landesprodukte	Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein gutes neues Jahr. <b>Richard Fretz u. Frau</b> Metzgermeister
Unserer Kundschaft, Freunden und Bekannten die besten Neujahr-Glückwünsche <b>Theod. Heinz u. Frau</b> Malermeister	Viel Glück zum Jahreswechsel wünscht seiner Kundschaft, Freunden und Bekannten <b>Erwin Heim u. Frau</b> Malermeister	Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche allen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten <b>Ernst Seeger u. Frau</b> Lebensmittel	Zum Jahreswechsel wünscht seiner Kundschaft viel Glück <b>Johannes Förschler</b> Konfektionsgeschäft	Zum Jahreswechsel meiner werten Kundschaft die herzlichen Glückwünsche <b>Adolf Dittus</b> Metzgerei und Feinwursterei	Viel Glück zum neuen Jahr wünscht seiner werten Kundschaft <b>Friedrich Schroth</b> Weinhandlung

# Neujahrswünsche aus Pforzheim

 <b>Schumacher</b> Neuenbürg Pforzheim	 <b>Glückliche Fahrt</b> auch im neuen Jahr auf den rasigen Brettern von <b>Sporthaus Schrey</b> Pforzheim, Zerrennerstr. 12	<b>Modehaus Leicht</b> Das Haus für geschmackvolle Damenkleidung <b>Glafer &amp; Karl</b> vorm. Gesch. Gatzmann Damenhüte, Zerrennerstr. 9 <b>E. Lederer &amp; Co.</b> <b>Seiden-Müller</b> Leopoldplatz, das große Fachgeschäft für Kleiderstoffe Modewaren  <b>Ernst Pini &amp; Co.</b> Herrenbekleidung	 <b>Berner</b> Ecke Metzger- und Blumenstraße	 <b>Möser</b> LEOPOLDSTR. PFORZHEIM an der wichtigen Ecke kledet den Herrn von Kopf bis Fuß <b>Rich. Walz Ww.</b> Spezialwädicke und Aussteuer-Geschäft, W. Pl. 23 gegenüber Schauspielhaus <b>Leopold Wieland</b> Herren- u. Knabenkleidung Wesflische 8 <b>Möbelhaus Stückel</b> Schloßberg 11 <b>Musikhaus Curtz</b> Zerrennerstraße 11
 <b>Lederer</b> Das gute Fachgeschäft für Damenkleidung	<b>Schuh-Bröß</b> <b>Kaffee-Bröß</b> <b>L. &amp; E. Müller</b> Stoffhaus nur Zerrennerstr. neb. Ufa <b>Gottlob Schumacher</b> Messerschmiedmeister Barthelgasse 3, Zerrennerstr. 8	<b>Mois Schweizer</b> Tapetenhaus Zerrennerstr. 2, neben Ufa  <b>BETTEN WEIK</b> Spezialgeschäft für gute Betten <b>Schuhhaus Bottina</b> Helmuth Krause, Leopoldstr. 13	<b>Schütz</b> Damenstoffe, Zerrennerstr. 12 <b>Richard Wanner</b> Herren-Bekleidung <b>H. Bodemer</b> Wäsche- und Aussteuerhaus Deimlingstr. 15	



**Stadt Wildbad.**  
**Ratten-Betämpfung.**  
 In der Abwehr der Raul- und Klausenflöhe hat die verführte Rattenbetämpfung besondere Bedeutung, da der Ansehungsstoff u. a. auch durch Ratten verschleppt werden kann.  
 Der Landrat in Neuenbürg hat daher für das Kreisgebiet eine **allgemeine Rattenbetämpfung** in der Zeit vom **3. bis 5. Januar 1933** angeordnet. Ich verweise auf die im „Enztaler“ Nr. 290 vom 24. Dezember 1932 veröffentlichte Polizeiverordnung, nach welcher alle Eigentümer und sonstigen Nutznieher von bebauten oder un bebauten Grundstücken verpflichtet sind, die erforderlichen Maßnahmen auf ihre Kosten zu treffen, auch wenn bei ihnen zur Zeit keine Ratten festzustellen sind.  
 Die vorgeschriebenen Bekämpfungsmittel werden in der Zeit vom 3. bis 5. Januar 1933 durch besondere Beauftragte zugestellt. Die Selbstkosten der Stadt werden gleichzeitig in Beträgen eingezogen, die nach der Größe der Anwesen gestaffelt sind.  
 Nach Beendigung der Rattenbetämpfung ist gegen einen erneuten Rattenbefall durch Verschließung der Rattenlöcher mit einem Gemenge von Zement und Gipscherben und durch andere geeignete Maßnahmen Vorkehrung zu treffen.  
 Damit nicht Haustiere an dem ausgelegten Gift fressen, sind die Käder so abzubeden, daß Haustiere nicht daran gelangen können. Es empfiehlt sich überhaupt, die Haustiere in der Zeit vom 3. bis 12. Januar eingesperrt zu halten.  
**Der Bürgermeister.**

**Stadt Wildbad.**  
**Neujahrswunsch-Enthebungskarten**  
 haben gemäß:  
 Sautal Bach und Frau, Frau Gustav Vott mit Familie, Ehr. Bruchhold mit Familie, Stadtpfarrer Dauber und Frau, Familie Gesele, Bäckermeister, Fam. Gustav Fischer, Ofenmeister, A. Felsche u. Frau, D. Witt, A. Ott Heid, Fräulein und Frau, Dr. Johannes und Frau, Familie Kaufmann Koppmann, Karl Kern und Frau, Lebensmittelgeschäft, Bismarckstraße und Frau, Rudolf Ender, Tapeziermeister, und Frau, Dr. Voss und Frau, Eugen Pops sen., Schlossermeister und Frau, Luise Pops jun., Schlossermeister und Frau, Oswald Pfeiffer und Frau mit Fräulein Anna Kübler, R. Klippert und Frau, Verwalter Behr und Frau, Karl Riß und Frau, Jakob Schmid, Sattlermeister, Inspektor Staudenmaier u. Frau, Pharmazie Stephan mit Familie, Kaufmann Adolf Stern u. Frau, Frau M. Trinker, Bismarckstraße und Frau, O. Völkner und Familie, Josef Wegel und Frau, Renndachbrauerei, Familie Zähringer.

**Gemeinde Calmbach.**  
**Neujahrswunsch-Enthebungskarten**  
 haben bis heute gemäß:  
 Barth, Otto, s. „Goldenen Anker“ und Frau, Vott, Fritz, Buchbindermeister und Frau, Vott, Karl, Malermeister u. Frau, Dittling, Hermann, s. „Waldhorn“ und Frau, Gauthier, Alfred, mit Frau, Gauthier, Gust., Fabrikant u. Frau, Frau v. Gemmigen-Guttenberg, Ginter, Bürgermeister und Frau, Junge, Walter, Ortsbauernrat und Frau, Haupt, Alfred, Albaca, Kiefer, Christian, Witwe, Kiefer, Fritz, Bauunternehmer und Frau, Kiehl, Will, Dentist und Frau, Lehner G. u., Oberlehrer u. Frau, Rasmann, Wilhelm, Bäckermeister und Frau, Oberdörfer, Rudolf, Forstmeister und Frau, Kichlin, Hermann, Oberingenieur und Frau, Schauerbach, Max, Forstmeister und Frau, Schmidt, Will, Dr. med. u. Frau, Seifried, Christian, Metzgermeister, und Frau, Warkler, Otto, Kaufmann u. Frau, Warkler, Karl, Rufenmeister u. Frau, Seifried, Christian, Bauunternehmer u. u. u.

**Birkenfeld**  
**Gasthaus zum „Hohenzollern“**  
 Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahr  
**Carl Vollmer und Frau Emilie**



*Das Graf ordnet an!*

Wir müssen immer darauf achten, daß alle unsere Briefe, Rechnungen, Angebote, Bestellungen, Prospekte und Listen ein geschmackvoller Aussehen haben, denn alle diese Druckarbeiten müssen bei unserer Kunstschaff den Eindruck hinterlassen, der unserem Unternehmen Ehre macht. Ich wünsche immer gut aussehende, sauber gedruckte Ges. Geschäftsdrucksachen, denn die Drucksachen gehören zur guten Kleidung eines Unternehmens. Wenn Drucksachen bestellt werden, dann stets in der C. Meeh'schen Buchdruckerei, Inh. Fr. Biesinger Neuenbürg, Tel. 404, denn diese Druckerei druckt sauber, modern, und preiswert!

**RUTH DECKER**  
**JVOR KNOWLES**  
 VERLOBTE  
 HERRENALB DOVER/ENGLAND

Am Sonntag den 2. Januar, abends  
**TANZ**  
 im „Goldenen Hirsch“ in Calmbach.

Bringen Sie Ihre  
**Silvester-Feier**  
 mit Tanz  
 im Gasthof 7. „Ochsen“ in Hölfen zu Kapelle Günthner.  
 Tanz bis 2 Uhr Tanz frei!  
 Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein gutes neues Jahr.  
**Familie Schögl.**

Zu dem beliebtesten  
**Neujahrstanz**  
 mit Streichorchester am 1. Januar, ab abends 7 Uhr, in der „Marzeller Mühle“  
 Laden mit den besten Wünschen zum neuen Jahre höchlichst ein  
**Beda und Toni Schneider.**



**DIE SPENDE JEDER GUTEN HAUSFRAU**  
 Prämie

Neuzeitlichst eingerichtete  
**Fahrschule**  
 erleichtert Ihnen den Erwerb des Führerscheines. Nächster geschlossener Kursbeginn Mittwoch den 5. Jan. Frühzeitige Anmeldung erbeten an  
**Fahrschule Auto-König, Inh. Anton Wolf**  
 Neuenbürg — Fernruf 272

**Für die Schule**

Schul- u. Oktav-Hefte	Zeichenblocks
Schüler-Etuis	Reißzeuge
Kunstleder und Leder	Reißschiene
Bleistifte	Radiergummi
Hefturnschläge, bunt	Winkel
Schul-Tafeln	Pinzel
Tafelschoner	Farbstift-Etuis
Löschblätter	Pinzel- und Wasser-Schalen
Griffel weich und hart	Farbkasten
Griffelkasten	Tusche
Schwammdosen	

**C. Meeh'sche Buchhandlung**  
 Neuenbürg, Telefon 404

**Geschäftliche Mitteilung.**  
 Wir geben der geehrten Einwohnerschaft von Herrenalb und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß wir das bisher unter dem Namen Geschw. König gemeinsam geführte Geschäft Bäckerei, Konditorei Kaffee König ab 1. Januar 1933 in getrennter Weise weiterführen.  
**Ernst König**, Bäckermeister, übernimmt die **Brot- und Feinbäckerei** und betreibt sie in dem von ihm käuflich erworbenen und neuzeitlich umgebauten Waltherschen Anwesen.  
**Eugen König**, Konditormeister, führt die **Konditorei und das Kaffee** in den bisherigen Geschäftsräumen weiter.  
 Wir beide werden bestrebt sein, unsere werthen Kunden reell und zuverlässig zu bedienen und bitten wir, das unserem Geschäft bisher entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin bewahren zu wollen.  
**Ernst König**, Bäckermeister, und Frau.  
**Eugen König**, Konditormeister, und Frau.  
 Zur Jahreswende entbieten wir allen unseren Kunden und Gästen die besten Wünsche.

Die **Mütterberatungstunde**  
 findet am **Montag den 3. Januar 1933**, nachmittags von 2-3 Uhr, im Kinderstuhlgelände statt.  
**Herztl. Sonntagabend**  
 Neujahrstanz  
 Dr. med. Scholz, Blumendingen, Telefon Nr. 17 Blumendingen.  
 Sonntag, den 2. Januar 1933  
 Dr. med. Schmidt, Calmbach, Telefon SA. 415 Wildbad.

**Weinkarten**  
**Speisekarten**  
**Servietten-Taschen**  
**Servietten**  
**C. Meeh'sche Buchdruckerei**  
 Neuenbürg

**Toilette- und Schuhputzzeuge**  
 Rasierzeuge, Nähnägel, Wäsche- und sonstige Zubehöre für  
**Militär, Arbeitsdienst, Kurse usw.**  
 in vorchriftsmäßiger Ausführung bei  
**Königer**  
 ENZSTRASSE 10/11  
 P. FORZHEIM

**Höfen a. E.**  
**Süde Milchmelke Kuh**  
 mit hoher Milchleistung zu kaufen.  
**Ed. Rapp.**  
 Ottenhausen  
 Eine schöne  
**Kalbin**  
 hochträchtig, verkauft  
**Fr. Eder, Roth, a. Röhl.**

**Gaigel- und Zapp-Karten**  
 kauft man in der  
**C. Meeh'schen Buchhandlung.**

**Feuerwerkskörper**  
 in großer Auswahl  
**Rich. Pfannstiel, Wildbad**  
 Wilhelmstr. 23

**Nähmaschinen**  
 neu, vers. 125.-, 135.-, 165.-, versenk. Zick-Zack 215.-. Ausbildung gratis! Frei Haus, Anleit.  
**Näh-Gehner, Pforzheim,**  
 Kronprinzenstr. 30, bei der Radollstraße.

**Möbel auf Teilzahlung**  
 in bequemster Monatsrate oder geg. Einzahlungsleistungen von Ihrer Wohnung an. Günstigste Konditionen! Ihre besonderen Wünsche erfüllen wir!  
**Möbelhaus Schwann**  
 Klingenberg- und Neulungen 7.  
 Katalog od. Prospekt gratis, unentgeltlich!

**Gottesdienst-Anzeiger**  
**Evang. Landeskirche**  
 Neuenbürg, 31. Dezember: 7 Uhr abends Jahresabschlussfeier. Neujahrstanz: 10 Uhr Predigt. Schwemmler. Sonntag, 2. Januar: 10 Uhr Predigt. Schwemmler. 11 Uhr Kinderkirche. 1/2 12 Uhr Christenlehre (Töchter). Erscheinungsfest, 6. Januar: 10 Uhr Predigt. Schwemmler. 8 Uhr Abendgottesdienst.  
 Waldrennau, 31. Dezember: 7 Uhr abends Jahresabschlussfeier. 1. Jan.: 10 Uhr Predigt. 6. Jan.: 10 Uhr Predigt.  
 Wildbad, Jahresabschluss, Freitag den 31. Dezember 1932: 6 Uhr Predigt: Dauber. Feier des hl. Abendmahls. Anmeldung bei Kirchenpfleger Hieber. Neujahrstanz 1933: 9.45 Uhr Predigt (Hebr. 13, 8): Brockmann. 1 Uhr Betsprechung mit den Konfirmanden: Dauber. Sonntag den 2. Januar 1933: 9.45 Uhr Predigt: Dauber. 1 Uhr Christenlehre (Töchter): Dauber. Donnerstag, 6. Januar (Erscheinungsfest): 9.45 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Diemer-Grensdach.  
 Sprellenhans, Neujahrstanz: 9 Uhr Predigt: Brockmann.  
 Herrenalb, Alljahr-Abend: 1/8 Uhr Predigt. Neujahr: 10 Uhr Predigt. Sonntag nach Neujahr: 9 Uhr Christenlehre. 10 Uhr Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst. 6. Januar, Erscheinungsfest: 10 Uhr Predigt.  
 Verndach, Alljahr-Abend: 6 Uhr: Liturgische Andacht. Neujahr: 1/2 12 Uhr Predigt. Sonntag nach Neujahr: Kein Gottesdienst. 6. Januar, Erscheinungsfest: 1/2 12 Uhr Predigt.

**Volkshirchen-Bewegung „Deutsche Christen.“**  
 Neuenbürg, Silvester-Gottesdienst (Freitag) in Hölfen. Abfahrt Hauptbahnhof 17.04, Stadt 17.07 Uhr. Rückfahrt 19.14 oder 20.55 Uhr.  
**Evang. Freikirchen**  
 Methodistengemeinde, Silvesterfeier: abends 8 Uhr Neuenbürg, Calmbach: 9.30 Uhr; Verndach: Neujahr: Freitag 9.30 Uhr Calmbach; 10 Uhr Neuenbürg; 2 Uhr Hölfen, 2.30 Uhr Ottenhausen; abends 7.30 Uhr Gräfenhausen. Sonntag, 2. Januar: 9.30 Uhr Calmbach; 10 Uhr Neuenbürg, Verndach; nachm. 2.30 Uhr Neuenbürg (Jugend-B.-Feier); abends 7.45 Uhr Hölfen. Gräfenhausen von Sonntag abend an die Woche hindurch, abends 8 Uhr, Vorträge über „Das Seelenheil des Menschen“ von Fr. A. Koller, Evangelistin.

**Ratholische Gottesdienste**  
 Neuenbürg, Freitag (Silvester), 31. Dez.: 1/8 Uhr abends Jahresabschluss-Andacht. Samstag (Neujahr), 1. Januar: 9 Uhr Gottesdienst. Sonntag, 2. Januar: 9 Uhr Gottesdienst.





# 1938 - ein Jahr gewaltiger Planungen

Die Gauleiter berichten über die großen Projekte der Partei / Neue Straßen, neue Kanäle, große Siedlungsvorhaben, Erzhilfslieferung deutscher Rohstoffvorkommen, zielbewusstes Schaffen auf allen Gebieten des deutschen Lebens

## Gauleiter Wagner, Gau Baden Großbauten werden errichtet

**Karlsruhe, 31. Dezember.**  
Die Frage nach dem archaischen Projekt in Baden läßt sich nicht mit einem Wort beantworten. Im einen Bereich von dem neuen Werden des Landes zu geben seien hier einige der bedeutendsten Maßnahmen skizziert die sich in organischer Weise entwickeln und die teils in Angriff genommen teils weiter- oder zu Ende geführt werden.  
Baden ist im An- und Ausbaubestand als das klassische Reichsland. Es hat alles seinen Gütern noch mehr zu bieten. Die Reichsautobahn wird weitergeführt, zunächst die Baden-Baden im Winter bis Basel. Die Schwarzwaldhochstraße wird weiter ausgebaut. Die Baden-Baden sind weitestgehend in Vorbereitung der ein durchgehende Zonenplanung der Reichsautobahn. Das zweite Weltbild des Landes Badenweiler führt seinen Einrichtungen ein Idealvorbild hinzu. Die historische und kulturell wertvollen Gebäude des Landes werden in großem Umfang erneuert. Wirtschaftlich von großer Bedeutung ist die Fertigstellung der gewaltigen Rheinbrücken bei Mainz und Speyer.

### Drei Erbhöfedorfer entstehen

Der neue Staat hat von Anfang an alles Erdenkliche getan die unerschöpflichen Grundbesitz Baden zu vergrößern. Große Meliorationsarbeiten wurden bereits beendet. Ein Großprojekt die Rhein-Rhein-Korrektion läuft jetzt. Hier ist auch die Errichtung neuer Erbhöfedorfer erwähnt. Einmal mit etwa 25 Erbhöfen entfällt auf dem Schwarzwald der Bruchsal wo bis zum Kriegsjahren ein Dorf stand, eine Erbhöfedorf mit etwa 15 Stellen wird am Gematuna Villingen errichtet. Eine mit Leben auf Gematuna Villingen. Der Chhambau wird ständig vergrößert. Mit Transport verbessert. Es mag nicht unerwähnt bleiben daß auf der Staatsdomäne Scheiblarth ein badisches Gestüt im Werden ist, das sich der Zukunft eines bodenständigen badischen Rennpferdes widmet.

### Sofortprogramm für die Hochschulen

In Erkenntnis seiner Verpflichtungen aus dem Vierjahresplan werden die in Baden schulummernden Werke - es handelt sich u. a. um recht

## Die NSDAP - Motor für den Fortschritt

1937 ist zu Ende gegangen. Das fünfte Jahr der neuen Zeit, der nationalsozialistischen Glaube und Gestaltungswille die Bahn brach, liegt hinter uns. Es ist vieles erreicht worden. Auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft, der Politik hat der promethische Geist der Bewegung die Dinge vorwärtsgetrieben. Probleme wurden gelöst, die eine andere weniger gläubige, weniger tatkräftige Zeit für unlösbar gehalten hätte. Werke sind mit der Kühnheit fanatischer Willens in Angriff genommen worden, von denen noch fernste Gedanklechter voll Achtung sprechen werden.

Nationalsozialistischer Volkswille kennt keinen Stillstand. So wendet sich an der Schwelle des neuen Jahres der Blick schon wieder zukunftswärts. Gewaltige Projekte harren ihrer Verwirklichung. Gigantenarbeit ist zu tun. Der Vierjahresplan - Großvorbereitung neuer Wirtschaftsebenen - fordert vollen Einsatz. Aber die deutschen Gassen sind erfüllt. Überall in den Dörfern und Städten stehen lange unbenutzte Kräfte bereit, nachgerufen von der Revolution von 1933.

Neues, Stärkeres, Besseres formt sich in allen Reaktionen des nationalen Lebens. Dank der nimmermüden vorwärtsdrängenden Initiative der Führerschaft der Bewegung. Und wenn hier deutsche Gauleiter ihre Ziele und Pläne für das neu anbrechende Jahr umreißen, klingt hinter ihren Worten das Hämmern der Beckenbauer, der Lärm der tausend Bohrmaschinen auf den Autobahnen und in den Tunneln der Kanäle, das Surren und Dröhnen der Generatoren, die dräuende Melodie des Schaffens. Männer, die mitten im Wirbel der Arbeit stehen, die vom Führer des Reiches ihre ehrende, verantwortungsvolle Aufgabe übertragen bekommen, sprechen über die Projekte des Jahres 1938 in ihren Gauen. In diesen großen, weit in die Zukunft greifenden Plänen spiegelt sich am ausdrucksvollsten die aktivistische Seele der Bewegung.

beträchtliche Exportvorkommen - erschlossen. Der Ausbau des Oberberens sowohl als Wasserkräfte wie als Quelle elektrischer Energie zählt zu den größten Aufgaben der kommenden Jahre.

In der Linie der großen kulturellen Tradition des Oberberens liegt der Ausbau der Hochschulen. An der Technischen Hochschule Karlsruhe wird jetzt ein Sofortprogramm ausgearbeitet, durch das sie auf den neuesten technischen Stand gebracht werden soll. An dem in Heidelberg entstehenden Ministerium dürfte bald mit den Arbeiten für die Universitätsreform begonnen werden. Die Universitätsreform der Heidelberger Universität wird bedeutend erweitert.

Überheden zu erwarten welche den 6000 Stellen sowie den Nachreifen des Landes eine wichtige Ausbildungsstätte sein wird. Die Schule ist verbunden mit einem Institut für Brennstoffe und Kleinstindustrie.

### 10 000 Arbeiter werken auf den Straßen des Führers

Eine besondere Bedeutung hat der Bau des Reichsautobahnen in welchem der Führer mit dem ersten Spatenstich den Bau der Reichsautobahnen eröffnete durch die technische Vornahme wichtiger Reichsautobahnstrassen erhalten. Die Strecke Frankfurt - Main - Roda wird im Jahre 1938 mit äußerster Beschleunigung vorgetrieben werden um das Ziel der Schaffung des sogenannten neuen Reichsautobahnringes Berlin - Hannover - Köln - Frankfurt/Main - Karlsruhe - Stuttgart - München - Nürnberg - Dresden - Berlin in kürzester Zeit zu erreichen. Einen Teil dieses Ringes stellt die Strecke Frankfurt/Main - Limburg - Montabaur und Dierdorf. Der Fundamentbau und Erdarbeiten sind 200 000 m<sup>2</sup> Erdarbeiten und 200 000 m<sup>2</sup> Betonarbeiten im Jahr auf der Kölner Strecke herzustellen sein um die Fertigstellung des ersten deutschen inneren Autobahnringes im Jahre 1939 zu erreichen. Rund 6000 Arbeiter werden hier diese Leistung vollbringen müssen.

Die Arbeiten zwischen der Wiesbadener Straße und der Kreuzung der Strecke Frankfurt/Main - Roda mit der Strecke Frankfurt/Main - Heidelberg und ihre Fortführung in Richtung Alsfeld bis zur Wehrdecker Landstraße werden gleichzeitig im Jahre 1938 aufgenommen werden. Der Bau der bei Kellertach notwendigen Mainbrücke wird im Herbst des kommenden Jahres begonnen. Am Rhein-Mainischen Luftschiffhafen werden die beiden sich kreuzenden Autobahnlinien durch eine großzügige Überbrückung miteinander verbunden werden. Der Rhein-Mainische Luftschiffhafen wird mit einer Anlaufschleife an der Strecke Frankfurt/Main - Darmstadt für den Luftschiffhafen und an der Strecke Frankfurt - Roda für den Flughafen ausgerüstet werden. Im Gesamtbereich werden im Jahre 1938 rund 10 000 Arbeiter unmittelbar am Bau der Reichsautobahnen tätig sein.

Das gewaltigste Ausbauprojekt der Reichsautobahn durch das Bergische Land stellt ohne Zweifel die Straße über das Vollenbachtal dar. deren Gesamtlänge über 100 Meter und deren archaische Höhe über der Talhöhe 52 Meter beträgt. Ein gewaltiges Projekt bildet ferner der Ausbau der Vorkastellstraße die mit 21 Millionen Reichsmark Baukosten veranschlagt wird. Es wird die Wassererzeugung der Grotte vor allem Wuppertals sicherstellen und zugleich den Grottepark erhöhen und den Betrieb an der Wupper die Wasserkraft auch in wasserarmen Zeiten erhalten.

### Zweizimmerwohnungen für 24 Mark

Bedeutungsvolle Aufgabe vor allem für die größeren Städte des Landes ist der Bau von Volkswohnungen. Allen in der Gauhauptstadt sollen 2000 Volkswohnungen erstellt werden. Der Wert soll 20 Prozent des üblichen Durchschnittspreises eines Fachwerkes nicht übersteigen. Demnach kostet eine Zweizimmerwohnung bis 24 RM und eine Dreizimmerwohnung bis 36 RM. Die Wohnungen werden in Siedlungsform errichtet. In jeder Wohnung gehört ein großer Garten. In den größeren Städten des Landes gelangen ähnliche Bauvorhaben zur Durchführung.

Mit diesen Wohnbauvorhaben gehen kulturelle Maßnahmen Hand in Hand. In Alsfeld liegt der Ausbau der Schloßkirche der durch die Reichsausstellung 'Schaffen des Volk' eingeleitet worden ist im Vordergrund. Daneben werden die Pläne zum Neubau einer Kongresshalle und eines Opernhouses so weit gefördert, daß mit ihrer Verwirklichung in absehbarer Zeit gerechnet werden kann. In den anderen Städten des Landes lautet die Aufgabenstellung für 1938 ähnlich. Tag dabei unternommen nicht vergessen wird ist lehrerähnlich. Hier sie werden Berufsschulen und Jugendbergebaue gebaut.

## Gauleiter Forster, Gau Danzig: Sicherung der Danziger Wirtschaft

**Danzig, 31. Dezember.**  
Nachdem im Jahre 1937 die letzten noch vorhandenen Partien in Danzig aufgeführt worden sind und damit die NSDAP die einzige deutsche Partei im abgetrennten Danzig geworden ist, bezieht nunmehr die Möglichkeit die innerpolitische Gestaltung Danzigs allmählich so durchzuführen, wie wir uns das als Nationalsozialisten schon lange gewünscht haben.

Um es mit wenigen Worten auszudrücken: Die Nationalsozialisten in Danzig leben unter Hauptaufgabe im Jahre 1938 darin das ganze innere Leben des Reichslandes Danzig nach nationalsozialistischen Gesichtspunkten zu ordnen. Vor allem muß das Parlament 'Der Volkstag' im Jahre 1938 konstituiert werden. Die Reichsautobahn Danzig - Berlin und der nationalsozialistische Verkehr werden. Es soll und darf zwischen der inneren Gestaltung des Landes in unserem deutschen Vaterland und im abgetrennten Danzig kein Unterschied mehr bestehen.

Unser wichtigste Aufgabe sehen wir in der Verbesserung und Sicherung der Danziger Wirtschaft. Die Abtrennung Danzigs vom Reich hat der Danziger Wirtschaft schwere Wunden geschlagen. Wir können auf Grund des Verfalls Dittals und anderer bestehender Verträge leider nicht mit unserem deutschen Vaterland in wirtschaftlichem Verkehr stehen, sondern müssen unter ganzem Wirtschaftslernen auf Polen ausweichen. Ich brauche nun nicht besonders zum Ausdruck bringen, wie schwer das für das deutsche Danzig ist. Es war und ist unter diesen Umständen eine besondere Behandlung aller wirtschaftlichen Fragen notwendig. Trotz größter Schwierigkeiten ist es uns im Jahre 1937 gelungen, die Arbeitslosigkeit nahezu vollständig zu beseitigen und die Wirtschaft einigermaßen wieder in Gang zu bringen. Unser Ziel im Jahre 1938 ist es nun, die wirtschaftlichen Verhältnisse zu festigen und Verbesserungen zu treffen, damit in Zukunft nicht durch unvorhergesehene außerordentlich gelegene Ereignisse das Wirtschaftsleben Danzigs ähnlichen Erschütterungen unterworfen wird, wie in der Vergangenheit.

Sowohl die politische als auch die wirtschaftliche Stabilisierung der Lage in Danzig, die im Jahre 1938 besonders betrieben werden wird, hat letzten Endes nur den einen Zweck, und das ist die entscheidende Aufgabe für uns Nationalsozialisten, nämlich den deutschen Volkstag im Osten an der Reichsautobahn des deutschen Volk und Reich zu erhalten, damit der Führer jederzeit darüber verfügen kann.

## Gauleiter Sprenger, Gau Hessen-Nassau

### Siedlungsland für neue Bauern

**Frankfurt am Main, 31. Dezember.**  
Auch im Jahre 1938 wird der Gau Hessen-Nassau im Kampf um die Existenz des deutschen Volkes in vorderster Front stehen. Das nationalsozialistische Meliorations- und Siedlungsprogramm wird konsequent weitergeführt. Die Arbeiten sind in 22 Gematungen mit einer Aukturfäche von rund 163 000 Hektar im Gange. Für das Jahr 1938 sind bereits 18 Meliorationsarbeiten im Werte von 930 000 RM, mit 100 000 Tagewerken finanziert. Weitere derartige Arbeiten im Höhe von 1 500 000 RM mit 160 000 Tagewerken sollen in Angriff genommen werden. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Entwässerung von Sumpfländern Kultivierung von Feldern Verbesserung und Entwässerung alter Kulturländer um die Ausdehnung von Feldern Kultivierung von Wasserläufen und der Herstellung von Wegen.  
Bei der Durchführung der Feldbereinigung sind weitere 20 000 Tagewerke zu erwarten. Außerdem sind für die Durchführung ähnlicher Meliorationsarbeiten im Rahmen des Meliorations- und Siedlungsprogrammes 22 Reichsautobahnarbeiten eingeplant. Diese 22 Reichsautobahnarbeiten werden das große Werk weiter fördern helfen und schätzungsweise 200 000 Tagewerke im Jahre 1938 leisten können.  
In 15 Gematungen mit 5470 Hektar Kulturland wird im Jahre 1938 die Feldbereinigung abgeschlossen. Damit sind seit Herbst 1935 insgesamt 27 Gematungen mit rund 10 000 Hektar Kulturland bereinigt und neu aufgeteilt. Bei diesen Maßnahmen werden rund 13 000 Hektar Siedlungsland gewonnen und in Bauernhand übergeben. In den Neubauerndörfern und Weilerndörfern Kolonien und Kleingärten kommen als neue Erbhöfedorfer im Jahre 1938 hinzu. Das Erbhöfedorf Gießen mit 25 bis 30 Bauernhöfen ein Neubauerndorf am Hammerhof bei Weheim mit 25 Bauernhöfen ein Erbhöfedorf bei Gersheim mit 10 Bauernhöfen.

### Hundertprozentige Ertragssteigerung durch Frankfurts Abwässer

Besondere Bedeutung wird das große Projekt zur landwirtschaftlichen Verbesserung der Abwässer der Stadt Frankfurt am Main erlangen. Die Abwässer der Stadt Frankfurt die heute noch den Main verschmutzen sollen in das Gebiet der Gemarkung Roda und Eberer gepumpt werden. Durch sie können 12 000 - 14 000 Hektar Land bereinigt und dadurch in ihren Erträgen um über 100 Prozent gesteigert werden. Die Abwässer sollen durch eine 10 Kilometer lange Druckrohrleitung in das Aielesgebiet gepumpt werden. Die Ausführungsarbeiten erstrecken sich auf zwei Jahre. Es sind rund 2 100 000 Tagewerke zu leisten. Diese Maßnahme wird für das betroffene Gebiet eine vollkommene Wandlung der Struktur in der Landwirtschaft bedeuten. Dort wird es dann möglich sein wieder einen reinen Bauerstand zu erhalten und auf demselben Boden das Prot zu erzeugen dessen wir dringend bedürfen. Daneben steht nach wie vor das Wohl des deutschen Arbeiters im Mittelpunkt unserer Gedanken. Ihm in der Planung eines Lebensstandards beizuhelfen ist Pflicht.

## Gauleiter Florian, Gau Düsseldorf:

### Billige Volkswohnungen für Facharbeiter

**Düsseldorf, 31. Dezember.**  
Die großen Aufgaben die der Vierjahresplan gestellt hat werden im Gau Düsseldorf in beachtlichem Maße ihrer Lösung näher gebracht. Die wichtigste Aufgabe steht die Sorge um die Beschaffung genügender Volkswohnungen im Vordergrund unserer Arbeiten.

Der wenigen Boden wurde auf Veranlassung des Amtes für deutsche Roh- und Wertstoffe in Zusammenarbeit mit der Partei die Rheinische Anstalts-AG in Angriff genommen. Die neue Fabrik wird auf einem bereits angekauften Gelände von 250 000 Quadratmeter in der Nähe des Kreisler-Geländes errichtet werden. Die zur Beschaffung fehlende Grundfläche zur Vergrößerung des Wertes des vordem geplanten Bauwerks zuzüglich. Das Unternehmen hat mit einem Kapital von 15 Millionen Reichsmark arbeiten wird. Die Fabrik wird sechs bis acht Millionen Reichsmark wertvoll sein. Daneben wird eine Reihe von Sondergärten hergestellt, die den Bedürfnissen der hiesigen Kunsthandwerker entsprechen.

### Reichsautobahnlinie hilft der Industrie

Von besonderer Wichtigkeit für das gesamte Gaugebiet ist die im Programm des Generalinspektors für das Straßenbauwesen vorgesehene Autobahn-Mittelstrecke Kachen - Düsseldorf - Gagen. Diese Autobahn wird den Gau von Menden-Glabbe bis nördlich von Wuppertal durchschneiden für die in unserem Gau anfallende gartenerzeugende Industrie, die

mit ihrem starken Gegenleistungsverkehr den Hauptteil der Kraftwagenbenutzer überhaupt stellt, wird diese Linie entscheidende Bedeutung haben.

Daneben schreitet der Ausbau der Reichsautobahn-Reserve - Vorkastell - Wuppertal rüstig fort. Hohe Anforderungen stellen die zahlreichen Brückenbauten über die Bergische Lahn. Die Brücke über das Vollenbachtal bei Bruchermühle steht vor ihrer Vollendung.



Die Reichsautobahnen - Lebensadern der deutschen Landschaft und Wirtschaft



# Umstellung einseitiger Agrarwirtschaft

Königsberg, 31. Dezember

Auf dem Wege zur Erreichung der Bevölkerungsziele im Nordosten 1. Weltkrieg zur Lösung des landwirtschaftlichen Problems der Bevölkerung und zur Steigerung ihrer Verteilungsfähigkeit ist es die wichtigste Wirtschaftsaufgabe Ostpreußens zu werden und Ostpreußen weiter aus der mehr oder weniger einseitigen Agrarwirtschaft in die geündere und fruchtbarere gemischte Wirtschaft zu führen. Ostpreußen wird also bestritten sein diejenige Provinz in denen es gegenüber den anderen Provinzen eine besondere Vorrangstellung erlangen hat zu behaupten.

Es gilt den Beschäftigungsgrad der Industrie bei im Vergleich zur Zeit vor der Machtergreifung im Juni 1937 in Ostpreußen 100 Prozent betrug gegenüber nur 100 Prozent im Reichsdurchschnitt zu halten die Steigerung des Beschäftigungsgrades in der gleichen Zeit um 133 Prozent gegenüber einem Reichsdurchschnitt von 133 Prozent zu behaupten die Erhaltung des Kraftfahrzeugbestandes bei der Ostpreußen führend ist fortzuführen bei den Eisenanlagen die Vorrangstellung mit 107 Prozent Steigerung gegenüber der Zeit vor der Machtergreifung und gegenüber einem Reichsdurchschnitt von 111 Prozent zu verteidigen bei der Eisenindustrie an Produktionsvermögen gegenüber dem Reichsdurchschnitt mit dem Reichsdurchschnitt von 1912 gegenüber einem Reichsdurchschnitt mit nur einer 2-fachen Steigerung zu wahren und die extensive Bevölkerungserweiterung mit etwa 140 000 seit der Machtergreifung noch weiter zu steigern.

Außerdem ist es unsere Aufgabe, all diese Wirtschaftsaufgaben Ostpreußens im Verhältnis zu anderen Provinzen eine allmähliche Angleichung der absoluten Wirtschaftskraft Ostpreußens an die anderen Provinzen zu setzen in denen 3. 2. steht dem großen Erfolg bei der Erreichung der Sparziele noch das Verhältnis gegenüber, daß die absolute Höhe des Sparpotentials in Ostpreußen je Kopf der Bevölkerung mit 129 RM noch weit hinter dem Reichsdurchschnitt von 251 RM zurückbleibt. Auch in der am meisten von allen Provinzen getriggerten Eisenindustrie steht Ostpreußen absolut gesehen noch weit hinter dem Reichsdurchschnitt mit 50 Prozent niedriger als der Reichsdurchschnitt.

## Melioration steigert die landw. Produktion

Auf zu den einzelnen Aufgaben zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Landwirtschaft wird einen gewaltigen Impuls durch die Fortführung der Meliorationsarbeiten, der Durchführung einer umfangreichen Auffassung und die planmäßige Instandhaltung des ostpreussischen Bodens auf kalk., Kali- und Stickstoffgehalt erhalten. Ostpreußen schon im Jahre 1935 genau 10 mal Fläche melioriert wie in den Jahren 1929-1932, nämlich rund 40 000 Hektar, so wird diese Fläche im Jahre 1938 und den folgenden Jahren etwa auf das Doppelte erhöht werden. Damit ist das große Ziel Ostpreußens landwirtschaftliche Produktion im Rahmen des Vierjahresplanes mit 100 Millionen RM jährlich zu steigern erheblich übererfüllt.

Die Kultivierung bisheriger Oedlandflächen ist zur klimatischen Verbesserung für die Landwirtschaft sehr wichtig und wird voraussichtlich 4000 Hektar neu aufzuforstende Oedlandfläche umfassen für die Fischerei sind Maßnahmen in Angriff genommen, die eine bessere industrielle Verwertung des in Ostpreußen angelandeten Fischfangs ermöglichen. Besonders im Interesse des Vierjahresplanes wird die ostpreussische Fischereiflotte zu vergrößern werden, daß die Anlandungen, insbesondere von hoher See, kräftig gesteigert werden können.

## Mindestens 7000 neue Wohnungen

Auch die ostpreussischen Landstrichen, die seit der Machtergreifung in ihrem Ausbaustand erheblich verbessert worden sind, werden im Jahre 1938 eine weitere Verbesserung erfahren. Auch diese Maßnahmen werden der Landwirtschaft sehr zu nützen kommen. Der ostpreussische Wohnungsbau hat es sich seit der Machtergreifung zur besonderen Aufgabe gemacht, den ostpreussischen Arbeit-



Müchtige Kranbagger sind überall am Werk. Inmitten einer wohnlichen Gegend mit Garten zu schaffen ist der eine bodenverbundene intensive Arbeiterschaft teil mit dem Lande verbunden ist. Die durchschnittliche Jahreserzeugung von 2000 Wohnungen in Ostpreußen soll auch im Jahre 1938 erreicht werden. Möglicherweise erheblich übererfüllt werden.

Industrie und Handwerk müssen den kräftigen Zuwachs bei der Machtergreifung fortsetzen. Zu den bisher neu gegründeten 81 Betrieben mit über 4700 Arbeitplätzen müssen neue Betriebe hinzukommen. Der Nahrungsmittelindustrie der Holz- und Metallindustrie die Textilindustrie der Maschinenindustrie die Feinmechanik und die ostpreussische Industrieformen bieten reiche Möglichkeiten zur Schaffung weiterer neuer Industrien in Ostpreußen.

Eine besondere Aufgabe ist Ostpreußen bei der Hebung der unterirdischen Arbeitslosigkeit

gestellt. In noch stärkerem Maße als dies schon im vergangenen Jahre der Fall war werden alle öffentlichen Auftraggeber alle irgendwie im Winter durchführbaren Arbeiten in diese Zeit verlegen. Der Bauer wird keine Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen während des Winters durchführen müssen die großen Wohnungsbaumaßnahmen werden für den Winter und Sommer mehrere tausend Wohnungen schon während des Winters ruheunfähig vorantreiben die Arbeitsbehörden möglichst frühzeitig mit dem Einbruch des Winters beginnen die Bauarbeiten im Winter leisten können und alle Bauarbeiten schon möglichst frühzeitig im Winter ausgeschrieben werden um sofort nach dem Eintritt milderer Wetterung mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

## Gau Halle-Merseburg:

### „Laboratorium des Vierjahresplans“

Halle, 31. Dezember

Wo einst das System sich in leeren Fabriken und Maschinen der Arbeitslosigkeit ein schändliches Dorn im Auge der Nation steckte, ist heute eine großartig aufstrebende Volkswirtschaft entstanden auf deren Arbeit und Fleiß die ganze Welt blickt. Allein von dem Wagnis des Vierjahresplanes, der hier in Mitteldeutschland im Gau Halle-Merseburg einen seiner wichtigsten Durchführungszentren besitzt, hängt die Sicherung der deutschen Freiheit ab. Überall sind die alten Industrieorte wieder voll beschäftigt, neue Werke wachsen aus dem Boden heraus, und der Gau Halle-Merseburg ist der Anziehungspunkt Tausender von Arbeitern aus allen Teilen des Reiches geworden.

Die Zukunftsaufgabe der nationalsozialistischen Führung für das kommende Jahr wird es sein, den schaffenden Menschen mit reicher Arbeitsstätte und seiner neuen Heimat, dem Gau der Mitte, zu verschaffen. Die Aufgabe im Gau Halle-Merseburg wird es sein, die Grundlagen für die Jahre zum Werk und für die Zukunft des Werkes bei den schaffenden Menschen zu werden und zu vollführen. Ein Teil der Schicksalsfragen des Reiches (Wägen, Rohstoffe), heute das Laboratorium des

## Gauleiter Dr. Hellmuth, Gau Mainfranken:

### Großeinjährig des Arbeitsdienstes in der Rhön

Würgburg, 31. Dezember

Die bisher geleisteten Planungsarbeiten in Mainfranken tragen nun vorberreitenden Charakter für die Neuordnung im Bauernstandesplan Mainfranken mit seinen vier Volkswirtschaften werden sie unbedingte Voraussetzung für die Grobprojekte sind bereits zum Abschluß gebracht. Das Jahr 1938 steht wiederum im Zeichen des gewaltigen Aufbaues und Fortschrittes. Auf dem Gebiet der Landwirtschaft und Landgemeinnutzung erfolgt im Frühjahr 1938 allein im Reichsgebiet ein Großeinjährig des Reichsarbeitsdienstes mit 15 Millionen zur Verteilung von 1,5 Millionen Wohnprojekten. Um eine erfolgreiche Bewirtschaftung des neuen Kulturlandes auf der Hochrhön zu gewährleisten müssen zur Verbesserung der klimatischen Verhältnisse etwa 1200 Hektar Schuttwald angepflanzt werden. Neben den bereits angepflanzten 700 Hektar wird im kommenden Frühjahr der dritte Anpflanzungsjahrgang — etwa 100 Hektar — durch den Reichsarbeitsdienst wiederum fertiggestellt sein.

Neben 80 Hektar bereits erzieltem Reisanland mit höchsten Erträgen werden im Laufe des Jahres durch umfangreiche Meliorationsarbeiten wiederum nahezu 200 Hektar Oedland in gelindesten Lagen in bestes ertragsreiches Reisanland umgewandelt und der Aufpflanzung zugeführt. Zugleich erfolgt die Hebung und Bewirtschaftung des großen Verlandes des Bayerischen Staates und 72 neu geschaffenen Bauernhöfen (Hochhöfen) im Gaugebiet, davon allein 33 im Vordrhöngebiet.

## Eine Straße — quer durch die Hochrhön

In reich erhöhtem Maße den Bestrebungen der Volkswirtschaft zur Erreichung unserer Ernährungssicherheit Rechnung getragen wird nicht nur durch den Bau von 110 Kilometern des Gau und 90 000 Hektar Fläche in Flurbereinigung genommen sind, um dem durch ein ungelöstes Erbrecht zerstückelten mainfränkischen Raum wieder geordnete Form und Wirtschaftlichkeit zu verleihen. Neben vielen kleinen Wirtschaftskernen wird im kommenden Frühjahr ein Hauptverkehrsstraße der mit 27 Kilometer Länge über den gesamten Vordrhönraum geht dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Im Mittelpunkt der Verkehrsplanung steht neben anderen Straßenbauprojekten im Gau Mainfranken die Reichsautobahn Verbindung Weimars mit dem Gau Weimars und bereits in Angriff genommen. Der Bau der Rhein-Donau-Großschifffahrtstraße als Aufgabe nationalsozialistischer Wirtschaftspolitik tritt mit dem Beginn des Aufbaues der Strecke Würzburg-Schweinfurt im kommenden Jahre in ein neues Stadium. Mit diesen aufgeführten Straßenbauten wird Mainfrankens Raum wie im Jahre 1937 auch im kommenden Jahre wieder eine Arbeitsstätte für tausende Volksgenossen zu schaffen aus Rohstoffen werden.

## Industrieansätze befruchten die Notgebiete

Die Halle Aufbauplanung des deutschen Wirtschaftswunders und die vom Führer gebotene Parole zur tatkräftigen Mitarbeit bei allen im Rahmen des Vierjahresplanes zu lösenden Aufgaben brachte mit sich, daß durch Aufbaumaßnahmen von Mineralien, Steinen und Erden neue Industrieansätze erarbeitet werden können, die sich besonders in den Notgebieten großartig auswirken werden.

Breitraum und Erbeiter bei der Steigerung des Arbeitsplanes erreicht. Regelung des Ein-



Hochöfen im deutschen Industriegebiet

Volksdienst: Karl Dietrich

Vierjahresplanes, daß im Jahre 1938 den Feldzug um die Freiheit der deutschen Wirtschaft und des schaffenden deutschen Menschen fortzuführen wird. Das ist das hohe Ziel des politischen Kampfes 1938.

kommen andererseits haben beim deutschen Arbeiter die Verbundarbeiten zum deutschen Volkswirtschaftswunder. Im 2. Teilungsjahre 1938 werden im mainfränkischen Raum weitgehend Rechnung getragen werden nicht weniger als 28 Städte müssen sich mit größeren Erbauungsarbeiten beschäftigen darunter 4 Hochöfenanlagen mit je bis zu tausend Arbeitern.

## Gauleiter Jordan, Gau Magdeburg:

### Ein Gau der Zukunft ruft nach Wasser

Magdeburg, 31. Dezember

Reiche Bodenschätze — Braunkohle, Kali und Erze —, eine weit über dem Reichsdurchschnitt liegende hoch entwickelte Landwirtschaft mit dem aufstrebenden Mittelstand, eine darauf aufgebauete vielfältige Industrie, sowie eine überaus günstige verkehrs- und werbepolitische Lage, das sind die Kennzeichen der Wirtschaftskraft im Gau Magdeburg-Anhalt. Sie sind nicht nur be-

stimmend für die Aufgabe und Richtung dieses Gau's im Vierjahresplan sondern sie sichern auch den Weg vor den die wirtschaftspolitische Lösung dieser Aufgaben und der der Bekämpfung einer organischen, inneren regionalen Volkswirtschaft entsprechende Raumordnung gehen muß. Neben dem weiteren Ausbau der chemischen Industrie und der Intensivierung der Erzeugungsfähigkeit werden Erleichterung und Abbau der Erzeugnisse, besonders im Bereich des Eisen- und Stahlbaus, im Bereich des Bergbaus, im Bereich des Maschinenbaus, im Bereich des Holzbaus, im Bereich des Bauwesens, im Bereich des Verkehrs, im Bereich des Handels, im Bereich des Dienstleistungssektors, im Bereich des Gesundheitswesens, im Bereich des Kulturwesens, im Bereich des Erziehungswesens, im Bereich des Wissenschaftswesens, im Bereich des Sportwesens, im Bereich des Freizeitwesens, im Bereich des Tourismuswesens, im Bereich des Medienwesens, im Bereich des Informationswesens, im Bereich des Kommunikationswesens, im Bereich des Energiewesens, im Bereich des Umweltschutzes, im Bereich des Naturschutzes, im Bereich des Kulturschutzes, im Bereich des Denkmalschutzes, im Bereich des Archäologie, im Bereich der Paläontologie, im Bereich der Ethnologie, im Bereich der Linguistik, im Bereich der Anthropologie, im Bereich der Biologie, im Bereich der Geologie, im Bereich der Astronomie, im Bereich der Kosmologie, im Bereich der Philosophie, im Bereich der Theologie, im Bereich der Kunst, im Bereich der Musik, im Bereich der Literatur, im Bereich der Theater, im Bereich der Film, im Bereich der Fernsehen, im Bereich der Hörfunk, im Bereich der Telekommunikation, im Bereich der Informatik, im Bereich der Robotik, im Bereich der Nanotechnik, im Bereich der Biotechnik, im Bereich der Gentechnik, im Bereich der Raumfahrt, im Bereich der Weltraumforschung, im Bereich der Weltraumtourismus, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltraumrecht, im Bereich der Weltraumpolitik, im Bereich der Weltraumwissenschaft, im Bereich der Weltraumtechnologie, im Bereich der Weltraumwirtschaft, im Bereich der Weltraumindustrie, im Bereich der Weltraumkolonisation, im Bereich der Weltraumethik, im Bereich der Weltra



# Neujahrs-Grüße der Neuenbürger Geschäfte

**Hotel Bären-Post, Neuenbürg**  
Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!  
**Otto Breuninger und Frau**

**Frohe Fahrt**  
Ins neue Jahr  
**Auto-Haus Genble, Neuenbürg**

Allen meinen werten Gästen  
die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel  
**Frida Kienzle, z. grünen Baum, Neuenbürg**

Für Silvester:  
**Berliner Pfannkuchen**  
**Café Butz Neuenbürg**  
Zum Jahreswechsel die besten Wünsche  
**Karl Butz und Frau.**

Allen unseren Kunden und Bekannten wünschen wir ein  
frohes und gesundes Jahr 1938  
**Fritz Mann, Malermeister, und Frau**  
Neuenbürg

Meiner werten Kundschaft von Stadt und Bezirk zum Jahreswechsel  
die besten Glückwünsche  
**Heinrich Müller mit Frau**  
Mineralwasserhandlung — Neuenbürg  
Unserer werten Kundschaft von hier und Umgebung, allen Geschäftsfreunden und Bekannten für das neue Jahr die besten Glückwünsche  
**Robert Seyfried, Metzgermeister, und Frau,**  
Neuenbürg

Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel herzliche Glückwünsche  
**Chr. Meeh, Ofengeschäft**

Zum Jahreswechsel allen Kunden und Bekannten die besten Glückwünsche  
**Wilh. Bürkle u. Familie**  
Neuenbürg-Vorstadt



**Die Handwerkerschaft des Kreises Neuenbürg**

entbietet ihrer geschätzten Kundschaft die **besten Neujahrs-Glückwünsche** und spricht dabei die Bitte aus, daß sie wie bisher von der Bevölkerung in Stadt und Land durch Vergabung von Arbeitsaufträgen auch im Jahre 1938 eine tatkräftige Förderung erwarten darf.

Unseren werten Gästen von hier und Umgebung zum bevorstehenden Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche  
**Karl Scholl Witw. und Familie**  
Gasthaus zur »Traube«

Meiner werten Kundschaft sowie allen Bekannten die herzlichsten Glückwünsche  
**Wilh. Gauß Witw. und Familie**  
Neuenbürg Vorstadt

Meinen werten Gästen und Bekannten ein glückliches neues Jahr  
**R. Kienzle zum »Adler« mit Familie**

Entbieten allen Gästen und Kunden sowie Bekannten von hier und Umgebung die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr  
**Karl Köhler u. Familie**  
Metzgerei u. Gasth. z. »Lamm«

Zum Jahreswechsel entbiete ich allen meinen werten Kunden und Bekannten herzliche Glückwünsche  
**Wilhelm Stengele**  
Sattlerei und Tapezier-Geschäft

Unseren werten Kunden, allen Geschäftsfreunden und Bekannten wünschen wir ein **gutes neues Jahr**  
**Familie Carl Pfister**

Unserer werten Kundschaft, allen Gästen u. Bekannten von Stadt und Bezirk wünschen wir ein gutes Neujahr  
**Max Wagner u. Familie**  
Metzgerei und Gasthaus zur »Krone«

Zum Jahreswechsel allen meinen Kunden und Bekannten herzliche Glückwünsche.  
**Eugen Köhler mit Familie**  
Friseur-Geschäft

Zum Jahreswechsel die herzliche Glückwünsche  
**Geschwister Lustnauer**  
Hotel zur »Sonne«

Unserer gesamten Kundschaft von hier und Umgebung entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel  
**K. Schönhaier u. Familie**  
Schuhgeschäft Neuenbürg

**Allen Kraftfahrern**  
wünschen wir ein gutes neues Jahr 1938!  
**Hans Bohnacker und Frau**  
Kraftfahr-Werkstätte

Heil Hitler!  
Namens der gesamten Handwerkerschaft des Kreises Neuenbürg:  
**E. Krebs, Kreishandwerksmeister**

**Viel Glück zum Jahreswechsel**  
wünscht allen seinen Kunden u. Bekannten  
**Eugen Rall und Familie, Manufakturwarengeschäft**

Zum Jahreswechsel wünsche ich allen meinen Gästen, Freunden und Bekannten ein  
**glückliches neues Jahr**  
**Bayer. Brauhaus, Neuenbürg**  
Frau K. Schumacher und Sohn

Ihrer geschätzten Kundschaft entbieten die **Bäckermeister die herzlichsten Neujahrs-Glückwünsche**

Sie verbinden damit die Bitte, das Ihnen bisher erwiesene Vertrauen auch im folgenden Jahre bewahren zu wollen.

**Die Bäckermeister der Bäckerei im Kreis Neuenbürg**

Unseren geschätzten Kunden und Gästen wünschen wir ein glückliches Neujahr  
**Adolf Rothfuß und Frau, z. Schwanen, Neuenbürg**  
Café-Restaurant Bäckerei und Konditorei  
**An Silvester: Berliner Pfannkuchen**

Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die herzliche Glückwünsche  
**Fritz Frey und Frau**  
Schuhreparatur-Werkstätte

Allen meinen Gästen u. Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche  
**Wilhelm Reiß Witwe**  
zum »Ochsen« und Familie

Entbiete allen meinen werten Gästen in Stadt und Bezirk zum Jahreswechsel herzliche Glückwünsche  
**Fritz Silberstein u. Frau**  
zum »Raisstühle«

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr allen meinen Kunden und Bekannten  
**Lilly König, Witwe**  
m. Familie, b. d. Hirschbrücke

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten  
**Familie Karl Pfrommer**  
Sattler- u. Tapezier-Geschäft

Zum Jahreswechsel entbieten wir unserer werten Kundschaft und allen Bekannten die besten Wünsche  
**Gustav Knöller u. Fam.**  
Elektrotechnisches Geschäft Neuenbürg

Allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein gutes neues Jahr  
**Albert Gassner u. Frau**  
Neuenbürg

Unseren Kunden und Bekannten in Stadt und Bezirk wünschen wir zum Jahreswechsel **viel Glück.**  
**Emil Meisel**  
Manufakturwaren / Neuenbürg

Viel Glück zum Jahreswechsel wünscht seiner werten Kundschaft u. allen Bekannten  
**Chr. Schnürle u. Familie**  
Bäckerei Neuenbürg

Unserer werten Kundschaft und allen Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel  
**Emil Seeger u. Familie**  
Herren- und Damen-Friseur enthält

Ein glückliches Neujahr allen meinen werten Kunden und Bekannten in Stadt und Bezirk  
**Herm. Enßlin mit Frau**  
mech. Werkstätte

Allen meinen werten Gästen und Bekannten ein glückliches neues Jahr  
**Fritz Schiele und Frau**  
Bahnhofwirtschaft

Meiner werten Kundschaft von Stadt und Bezirk zum Jahreswechsel herzliche Glückwünsche!  
**Emil Miller, Schneidermeister, und Frau**  
Bahnhofstraße

Allen unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten in Stadt und Bezirk zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.  
**Gg. Schauder und Familie**  
Küferei und Weinhandlung / Neuenbürg

Zum Jahreswechsel entbieten wir unserer werten Kundschaft und allen Bekannten die besten Wünsche  
**Eugen Finkbeiner, Schlossermeister, u. Familie**  
Neuenbürg

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel entbietet  
**Karl Seyfried, Bauunternehmung, mit Familie**

Allen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten in Stadt und Bezirk ein frohes und gesundes 1938 wünscht  
**Friedr. Schilling, Schuhbedarfsartikel**  
Neuenbürg

**1938! Ein glückliches neues Jahr**  
**Franz Geiger, Baumeister, u. Frau**  
Bauunternehmung u. Baumaterialienhandlung

Viel Glück zum Jahreswechsel wünscht seiner werten Kundschaft und allen Bekannten  
**Richard Kölle, Gipsermeister, und Familie**

Zum Jahreswechsel meiner werten Kundschaft von hier und Umgebung die herzlichsten Glückwünsche  
**Goufried Weinmann**  
Schneidermeister, und Familie  
Meiner werten Kundschaft und allen Bekannten die besten Wünsche zum Jahreswechsel  
**Karl Döflinger, Schlosserstr.**

Meinen werten Kunden in Stadt, Bezirk u. Umgebung sowie allen Bekannten die besten Wünsche zum Jahreswechsel  
**Gotthold Mauthe, Maschinen-Werkstätte**  
mit Familie



# Neujahrswünsche aus Wildbad

Unseren werten Gästen, Geschäftsfreunden und Bekannten ein Profit Neujahr <b>Paul Kohler und Familie, Schwarzwaldhof</b> An Silvester und Neujahr ff. Bockbier	Der geschätzten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten wünschen wir viel Glück im neuen Jahr <b>R. Kometsch u. Familie</b> Zigarrenhaus	Unseren lieben Gästen, Geschäftsfreunden u. Bekannten von nah und fern zur Jahreswende die besten Glückwünsche <b>D. Wurster und Frau</b> Gasthof zur „Sonne“	Unseren geschätzten Gästen und Bekannten wünschen wir ein gutes neues Jahr <b>H. Bockbier</b>	Franz Eisele und Frau Gasthaus zur „Eintracht“
Unseren geschätzten Kunden, allen Bekannten von nah und fern die besten Neujahrswünsche <b>Familie Luz</b> Salamander - Schuhgeschäft	Zum Jahreswechsel entbieten wir unserer geschätzten Kundschaft und allen Bekannten die besten Glückwünsche <b>Karl Hartmann</b> Elektromeister, und Frau	Unserer Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten entbieten wir die besten Neujahrswünsche <b>Wilh. Rieginger</b> Bäckermeister und Frau	Ein glückliches neues Jahr wünschen wir unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten von nah und fern <b>Fritz Koch und Frau</b> „Kaiserkeller“ Ueber die Feiertage ff. Bockbier	Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten wir den geschätzten Kunden und allen Bekannten <b>Hans Huber und Frau</b> Friseur salon
Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gutes neues Jahr <b>Karl Kern und Frau</b> Lebensmittelgeschäft	Meiner Kundschaft, Freunden und Bekannten zur Jahreswende die herzlichsten Glückwünsche <b>G. Luz, Malermeister</b> und Frau, Wilhelmstr.	Ein Profit Neujahr allen unseren lieben Gästen, Freunde und Bekannten von nah und fern <b>Fritz Krauß</b> Gasthaus zur „Rose“	Ein glückliches neues Jahr allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten <b>Erwin Philipp</b> Elektromechaniker und Frau	Ein glückliches neues Jahr wünschen wir unserer Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten <b>E. Pfau und Familie</b> Metzgermeister
Der geschätzten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten zur Jahreswende die besten Glückwünsche <b>Th. Menke, Schuhmachermeister</b> und Frau, Wilhelmstr.	Unseren werten Kunden Geschäftsfreunden u. Bekannten zur Jahreswende die herzlichsten Glückwünsche <b>Wilo. Bohnenderger u. Frau</b> Eisenwarenhandlung	Meiner geschätzten Kundschaft ein glückliches neues Jahr <b>Wilh. Görlich</b> Niederlage von Thams & Garfs	Unseren Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten zur Jahreswende die besten Glückwünsche <b>R. Illmann u. Familie</b> Feinholzhäuser	Meiner werten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten zur Jahreswende die besten Glückwünsche <b>Karl Lubach sen. u. Familie</b> Holz- u. Korbwarenhandlung Landesprodukte - Mineralwasserverkäufer
Meiner verehrten Kundschaft, allen Bekannten von nah und fern wünsche ich ein glückliches neues Jahr <b>Pauline Stöcker</b> Lebensmittel - Kolonialwaren Kernerstraße	Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten wünsche ich ein glückliches neues Jahr <b>Alois Klink, Bäckermeister</b> und Frau Heute Berliner Pfannkuchen	Ein Profit Neujahr allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten von nah und fern <b>Paul Saug und Familie, Gasth. z. „Anker“</b> An Silvester und Neujahr ff. Bockbier	Unserer Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Neujahrswünsche <b>Otto Gerlach</b> Metzgermeister und Frau	Meiner werten Kundschaft, unseren Freunden u. Bekannten zur Jahreswende die besten Glückwünsche <b>E. Bott, Lebensmittelgeschäft</b> Familie Bott
Unserer geehrten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten wünschen ein gutes neues Jahr 1938 <b>Wilhelm Rug, Schuhmacher-</b> meister, u. Frau, Haus Schwaben	Herzliche Neujahrswünsche entbieten der geschätzten Kundschaft, Freunden und Bekannten <b>Wilhelm Schöber und Frau</b> Bäcker und Konditor, Wilhelmstr. 30	Viel Glück im neuen Jahr wünschen wir unseren Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten, eine frohe Fahrt ins neue Jahr allen Autofahrern <b>Fr. Schrafft und Frau</b> Hoch-Tankstelle Autoreparaturwerkstätte	Zur Jahreswende entbieten wir unserer Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche <b>Gärtnerei Schmamm</b> König Karlstraße	Meinen werten Kunden und Bekannten wünsche ich ein frohes neues Jahr <b>L. Geiger</b> Wäsche- und Wollwarengeschäft
Unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten wünsche ich ein glückliches neues Jahr <b>H. Götz und Frau</b> Sattler und Tapezierer	Zum Jahreswechsel entbieten wir der werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten die besten Glückwünsche <b>Karl Funk und Frau</b> Malerhandlung	Gästen, Geschäftsfreunden und Bekannten von nah und fern ein frohes neues Jahr <b>F. Frey mit Familie</b> „Bahnhofshotel“	Zum Jahreswechsel allen unseren Gästen u. Bekannten von nah und fern die herzlichsten Glückwünsche <b>Ehr. Ralsch m. Familie</b> Gasthof z. „Widen Mann“	Ein Profit Neujahr unseren Gästen, Kunden Geschäftsfreunden u. Bekannten <b>Herm. Schill und Frau</b> Bäcker - Konditorei Café Schill, beim Rathaus
Ein glückliches, frohes, neues Jahr unseren geschätzten Kunden, Geschäftsfreunden, Bekannten und Verwandten entbieten <b>Wilhelm Krauß</b> Bäckermeister, und Familie	Unseren werten Gästen, Verwandten und Bekannten wünschen wir ein gutes neues Jahr <b>Familie Eitel</b> Gasthaus zum „Grünen Hof“	Den geschätzten Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche <b>Fritz Klotz und Frau</b> Feinbäckerei	Meiner Kundschaft, Freunden und Bekannten zur Jahreswende die besten Wünsche <b>Fritz K. Neuenmacher u. Fam.</b> Schreiner	Unseren werten Kunden und Bekannten zur Jahreswende die herzlichsten Glückwünsche <b>W. Schmollhammer und Frau</b> Wilhelmstr. 13
Unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten wünschen wir ein glückliches neues Jahr <b>Karl Kübler, Bäckermeister, und Familie</b> Für Silvester empfehle ich frische Berliner Pfannkuchen	Unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten von nah und fern wünschen wir viel Glück zum neuen Jahr <b>Familie Kull</b> Gasthof zur „Alten Linde“	Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten zum Jahreswechsel die besten Wünsche <b>Karl Ott und Frau</b> Polster- und Tapezierergeschäft	Unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten wünschen wir ein glückliches neues Jahr Zu Silvester frische Berliner Pfannkuchen <b>Th. Pfau und Frau</b> Holz- u. Feinbäckerei, Rennbachstr.	

# Neujahrswünsche aus Calmbach

Die herzlichsten Glückwünsche zur Jahreswende entbieten wir unseren Kunden, Freunden und Bekannten <b>Alfred Sager und Frau</b> Friseur salon Calmbach	Allen Wildbadern ein glückliches neues Jahr <b>Franz Bopp u. Frau, Hotel Ochsen, Tübingen</b>	Ein Profit Neujahr unseren geschätzten Gästen, Geschäftsfreunden und Bekannten von nah und fern <b>Oskar Kienzler u. Frau, Gasthof z. „Gold. Hirsch“</b> Calmbach An Silvester u. Neujahr ff. Bockbier
Ein glückliches neues Jahr wünschen wir unseren Kunden und Bekannten <b>Karl Bott und Frau</b> Polster- und Tapezierergeschäft Calmbach	Zum Jahreswechsel unserer werten Kundschaft und allen Bekannten die besten Glückwünsche <b>Emil Kentschler u. Frau</b> Schuhgeschäft - Calmbach	Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche <b>Christian Seyfried</b> Calmbach-Eng Metzgermeister, mit Familie
Die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr entbieten allen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten <b>Albert Barthm. Familie</b> Drogerie - Calmbach	Der geschätzten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten zur Jahreswende die besten Glückwünsche <b>Fr. Erhardt, Säckelmeister</b> und Frau, Calmbach	Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten von nah und fern wünschen wir ein glückliches neues Jahr! <b>Lise Jäger, Calmbach</b> Gemischtwarengeschäft
Unseren Kunden und Bekannten wünschen wir ein frohes neues Jahr <b>Adolf Starck, Schmiedmeister</b> und Frau, Calmbach	Die besten Glückwünsche zur Jahreswende entbieten wir unseren Kunden und Bekannten von nah und fern <b>Wilh. Essig und Frau</b> Metzgerei, Calmbach	Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden u. Bekannten von nah und fern wünschen wir ein glückliches neues Jahr! <b>Ernst Kröner und Frau</b> Autovermietung Calmbach
Meiner werten Kundschaft von hier und Umgebung, allen Geschäftsfreunden und Bekannten die besten Glückwünsche für das neue Jahr <b>Robert Locher, Gipsermeister, und Familie</b> Calmbach	Den werten Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten wünschen wir ein glückliches neues Jahr <b>Albert Kallfass u. Frau</b> Autovermietung Calmbach Reparaturwerkstätte	Zur Jahreswende meinen werten Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche <b>Erwin Dürr und Frau</b> Tapezier- und Polstergeschäft, Calmbach
Meinem werten Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten wünschen wir ein glückliches neues Jahr die besten Wünsche zum Jahreswechsel <b>Franz Burger, Bäckermeister</b> und Frau Calmbach	Zum Jahreswechsel entbieten wir unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden u. Bekannten die besten Glückwünsche <b>Max Deisch und Frau</b> Gartenbau, Calmbach	Glück und Wohlergehen im neuen Jahr wünschen die Ausländer u. Ausländerinnen des „Enzlers“ allen Ihren Begleitern





# Deutschlands flüssiges Gold

Nienhagen und Wieze unsere ertrageichsten Erdölfelder der Provinz Hannover

Von Dr. Heinrich Gönning

Von den großen Aufwänden die sich an der deutschen Wirtschaftsförderung im Rahmen der heimischen Produktionssteigerung an stellt hat ist in den letzten Monaten ein wichtiger Teilabschnitt nun ein erheblicher Erfolg über die Jahre hinweg erreicht worden. Durch die Errichtung einer neuen großen Erdöl-Raffinerie in Nienhagen bei Hannover ist die Erdölversorgung Deutschlands mit hochwertigen Schmierölen eines beachtlichen Schritts vorwärts gekommen. Das neue Werk der Reichsgesellschaft für Erdöl-Produktion in Nienhagen bei Hannover hat die Aufgabe Schmieröle aller Art vor allem aber große Mengen von hochwertigen Motorölen die den besten ausländischen Erzeugnissen ebenbürtig sind aus unserem deutschen Erdöl herzustellen.

Wohl als zwei Drittel des gesamten Bedarfs an Motorölen werden von nun an durch heimische Erzeugung gedeckt. Namentlich der deutsche Kraftfahrer wird diese Erzeugung sehr begrüßen denn durch die Anwendung der neuesten und vollkommensten Verarbeitungsverfahren kann ihm jetzt ein deutsches Autoöl in großen Mengen zur Verfügung gestellt werden das besser ist als viele der bisher benutzten Ausländerebennisse.

Durch die Errichtung der neuen Schmieröleraffinerie ist so in der deutschen Eigenherstellung ein hochwertiger Schmierstoff bereits ein ganz bedeutender Fortschritt erzielt worden. Die deutsche Erdölindustrie befreit aber darüber hinaus noch die begründete Hoffnung daß es ihr im Laufe der geplanten Weiterentwicklung vollkommen mit der ausländischen Erzeugung hochwertiger Öle - insbesondere in den Gieß- und Feinher-Tropf-Anlagen - gelingen wird. Deutschland in absehbarer Zeit zur selbständigen Eigenherzeugung für seinen

bedeutendste deutsche Erdölfeld durch ihren Fortschritt die Gesamtförderung beeinflusst. Die Auffindung und Erschließung dieser wertvollen neuen Erdölorkommen ist vor allem dadurch möglich geworden daß die nationalsozialistische Regierung die Wichtigkeit unserer Erdöl für die deutsche Wirtschaft im ganzen Ausmaß erkannte und im archaischen Deutschland nach Erdölorkommen suchte und tatsächlich in Angriff nahm. Das Reich entschloß sich im Rahmen dieses Programms für besondere Reichsbudgetausgaben die in neuen unerforschten Gebieten niederzulegen werden unter bestimmten Bedingungen staatliche Darlehen zu gewähren um so den Unternehmern von dem außerordentlich hohen Risiko das mit derartigen Aufwänden verbunden ist wenigstens teilweise zu entlasten. Der große Erfolg den diese vielfachen Bemühungen bisher schon zu verzeichnen haben ist aus dem Schaubild des untenstehenden Artikels zu ersehen.

Trotz des dauernden Anstiegs der Gesamtförderung haben im Jahre 1936 die neuen Felder, d. h. insbesondere die Felder von Hoheneggelsen-Mölme-Heide, Giffhorn, Fallstein, Thüringen und Baden bereits fast 10 Prozent der ganzen deutschen Fördermenge geliefert. In diesen neueröffneten Erdölfeldern ist in den letzten Monaten noch das Feld Weisroth südlich von Hamburg hinzugekommen, das ganz besonders gute Aussichten verlockt.

## Künstliche Gewinnung von Benzin

Um die Entwicklungsmöglichkeiten die in unserer deutschen Erdölindustrie liegen richtig beurteilen zu können, muß man berücksichtigen daß die früher bereits beträchtliche Vorratshaltung in den Lagerstätten in den letzten Jahren ungenutzt geblieben ist.

Wenn es so, trotz dieser außerordentlich gesteigerten Vorratshaltung, auch gelungen ist im Jahre 1936 mehr als die doppelte Menge Erdöl im Vergleich zu der Förderung von vor fünf Jahren aus dem deutschen Boden herauszuholen, so sind wir doch noch weit davon entfernt, unseren sehr hohen Verbrauch an Erdölprodukten aus eigenem Ölorkommen zu decken. Unserer Erdölgewinnung von 450.000 Tonnen im Jahre 1936 steht ein deutscher Verbrauch von etwas mehr als 4.000.000 Tonnen an fertigen Erdölprodukten gegenüber.

Für das im Vierjahresplan liegende Bestreben, uns in der Treibstoff- und Ölversorgung unabhängig zu machen, ist es deshalb ein glücklicher Umstand, daß gerade in den letzten Jahren die künstliche Gewinnung von Benzin und Gasöl aus Stein- und Braunkohle große technische Fortschritte aufzuweisen hat, so daß unsere Kraftstoffversorgung durch den großzügigen Ausbau dieser Verfahren eine starke Entlastung erfahren kann. Dem deutschen Erdöl aber auch im Rahmen dieses Gesamtplanes der deutschen Treibstoff- und Ölversorgung das Gebiet zugewiesen werden, auf dem es technisch und wirtschaftlich am schwersten durch künstliche Erzeugnisse ersetzt werden kann, und das ist die Herstellung von hochwertigen Schmierölen. Auf diesem beschränkten Gebiet spielt es dann freilich eine bedeutende und für die deutsche Eigenversorgung entscheidende Rolle.

Das geldwerte Erdöl, das viel dunkelgrün aussieht und leicht zähflüssig ist, wird aus

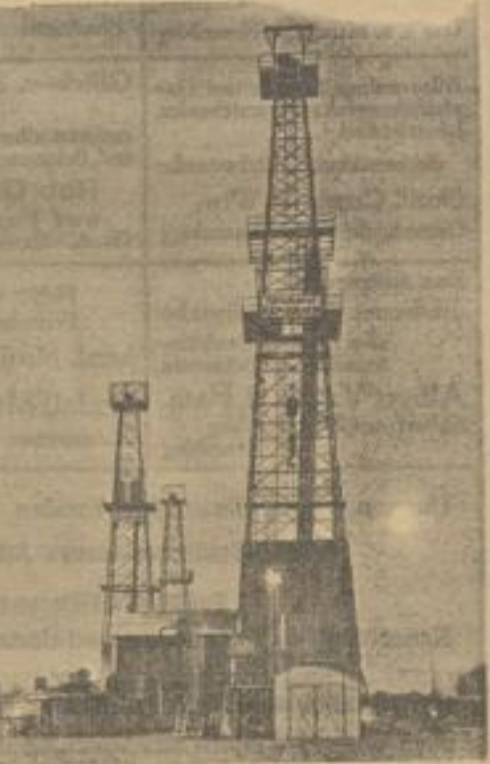
den Erdölfeldern in St. Leonhardsfeldern nach dem Verarbeitungswerk gebracht. Bevor es nun von dort aus der eigentlichen Schmierölgewinnung zugeführt wird, gelangt es zunächst in die sogenannte Top-Anlage in der in schonender Weise das von Natur aus im Erdöl vorhandene Benzin und Petroleum abdestilliert wird. Zusammen mit den von anderen Weltteilen aus deutschen Kohlen hergestellten Petroleummengen ist nach Inbetriebnahme der Anlage heute der gesamte deutsche Benzinbedarf aus der heimischen Erzeugung gedeckt.

Das von Benzin und Petroleum destillierte Erdöl wird nun der eigentlichen Schmierölverarbeitung zugeführt, die in einer doppelstufigen Hochvakuumdestillation beginnt. Hier werden die verschiedenen hoch siedenden und damit auch verschiedenen zähflüssigen Teile oder Fraktionen des Öles voneinander getrennt. In der Vakuumdestillation können folgende Fraktionen gewonnen werden: Gasöl, leichtes und schweres Spindelöl, Spezialöle aller Art, Maschinenöl sowie Motoröle für Otto-, Diesel- und Flugmotoren; als Rückstand verbleibt Asphalt. Das Gasöl wird als Dieselkraftstoff verwendet; der Asphalt kann der Verfrachtung und Benzinergewinnung zugeführt werden. Alle übrigen Erzeugnisse der Destillation gelangen getrennt voneinander zur weiteren Behandlung in die Raffinationsanlage.

Die Raffination, die gerade für die deutschen Öle von ganz besonderer Bedeutung ist, hat die Aufgabe, alle diejenigen Bestandteile aus den Ölen zu entfernen, die für die Schmierfähigkeit und die Beständigkeit der Öle unerwünscht sind. Gute Schmierfähigkeit, große Beständigkeit und hohe Viskositätskurve, d. h. geringe Abhängigkeit der Zähflüssigkeit von der Temperatur, sind die besonders bei Autosolen hochgeschätzten Eigenschaften, die die Raffination mit selektiven Lösungsmitteln den Ölen verleiht.

An die Raffination schließt sich im Verarbeitungsgang die Bleichbehandlung an, der je nach Bedarf auch eine leichte Säurebehandlung in einer Zentrifugen-Anlage vorangeht werden kann. Die Bleichbehandlung dient zur Farbverbesserung, Geruchsverbesserung und, soweit

es nötig ist auch zur Entfäuerung der Öle. Der letzte und sehr wichtige Teil der Schmierölgewinnung ist die Entparaffinierung. Sie muß vorgenommen werden, um die in den meisten Fällen von Natur aus vorhandenen schon bei gewöhnlicher Lufttemperatur erstarrenden Paraffinbestandteile zu entfernen und den Ölen dadurch die je nach dem Verwendungszweck erforderliche mehr oder minder große Viskositätsbeständigkeit zu geben. Das deutsche Öl ist gewöhnlich reich an solchen hochsiedenden Paraffinbestandteilen, was man deshalb bei seiner Verarbeitung nicht leichtfertig übersehen darf. So schwierig sich jedoch die Entparaffinierung in ihrer Durchführung häufig gestaltet, so einfach ist sie in ihren Grundzügen. Das an sich fertige Öl wird leichtflüchtig gemacht,



Deutsche Erdölbohrungen im Nienhagener Ölgebiet

Durch die Entparaffinierung haben die Schmieröle ihre endgültige verkaufsfähige Beschaffenheit erhalten. Es ist dann lediglich noch die genaue Einstellung der Öle auf die von den Verbrauchern geforderte Zähflüssigkeit erforderlich, die durch sorgfältiges vom Laboratorium überwachtes Zusammenmischen der jeweils dafür geeigneten Öle erfolgt.

## Gauleiter Bürckel, Gau Saarpfalz:

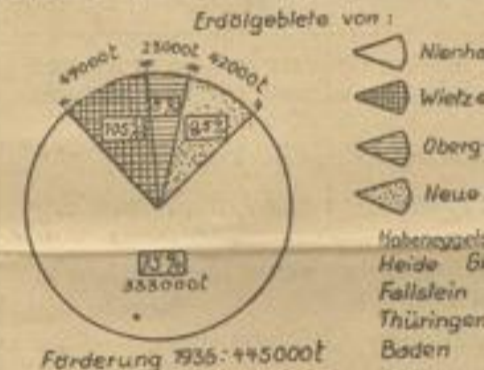
### Die Saarpfalz plant einen Kanal zum Rhein

Neußdorf a. d. Weinstraße, 31. Dezember. Am Vordergrund der politischen Arbeit des Gauers Saarpfalz 1937 stand das unablässige Bemühen, durch weitestgehende Lösung notwendiger und ungenügender gewordenen Rückgliederungsmaßnahmen das soziale Recht des deutschen Arbeiters zu verwirklichen. Bedeutende Schritte auf diesem Wege waren die Wohnangelegenheit im Saarland, die Einführung der ausländischen Schicht mit entsprechender Mehrrentelösung im saarländischen Bergbau und schließlich die gezielte Einführung der Feiertagsbezahlung, womit Hermann Göring den einundzwanzigjährigen Kampf des Gauers Saarpfalz um einen Rechtsanspruch des deutschen Arbeiters mit Erfolg führte.

Tamst ist der saarländische Arbeiter in seinem Einkommensverhältnis dem Arbeiter in den übrigen deutschen Wirtschaftskreisen gleichgestellt und wird es für alle Zeiten bleiben. Nach dem nun die Einkommensverhältnisse der saarländischen Arbeiter an der Saar angeglichen worden sind, ergibt sich als nächste Aufgabe, die Voraussetzungen für eine endgültige Befreiung der saarländischen Wirtschaft zu schaffen. Das ist aber nur möglich, wenn der Saarpfalz-Rhein-Kanal gebaut wird.

### Absatzmarkt in Süddeutschland muß erschlossen werden

In politischer Hinsicht bedeutet der Kanal eine noch engere Verbindung des saarländischen Wirtschaftsgebietes mit dem Reich im innerdeutschen Raum. Wichtiger noch als die wirtschaftlichen Notwendigkeiten für den Ausbau des Gauers Saarpfalz an der deutschen Westfront mit, weil es dabei in dem vollen Sinne um eine Lebensfrage des Saarlandes geht. Der Wegfall von Elbstrom-Verträgen hat die zentrale Lage des Saarlandes befestigt und es auf einen Kreisverkehr, den innerdeutschen Markt gebracht. Infolge der verhältnismäßig hohen Eisenbahnfracht ergibt sich gerade bei bergbaulichen und schwerindustriellen Rückflüssen und Erzeugnissen ein fruchtbarer Markt - gegenüber dem Ruhrgebiet, dem der Wasserweg nach Süddeutschland zur Verfügung steht. Der Saarpfalz-Rhein-Kanal wird den Hauptverkehr des Ruhrgebietes mit einem Schlag befestigen und der Saarpfalz einen sicheren Absatzmarkt in Süddeutschland erschließen. Die Probleme der Wasserführung des Kanals, der technischen Durchführung der außerordentlichen Inanspruchnahme der Anlagen sind gelöst. Es bleibt nur eines Bereiches des Führers und der Kanalbau kann beginnen. Der Gau Saarpfalz hofft, daß dieser Betrag noch im Jahre 1938 erstellt werden wird.



Anteil der einzelnen Erdölfelder an der deutschen Gesamtförderung 1935

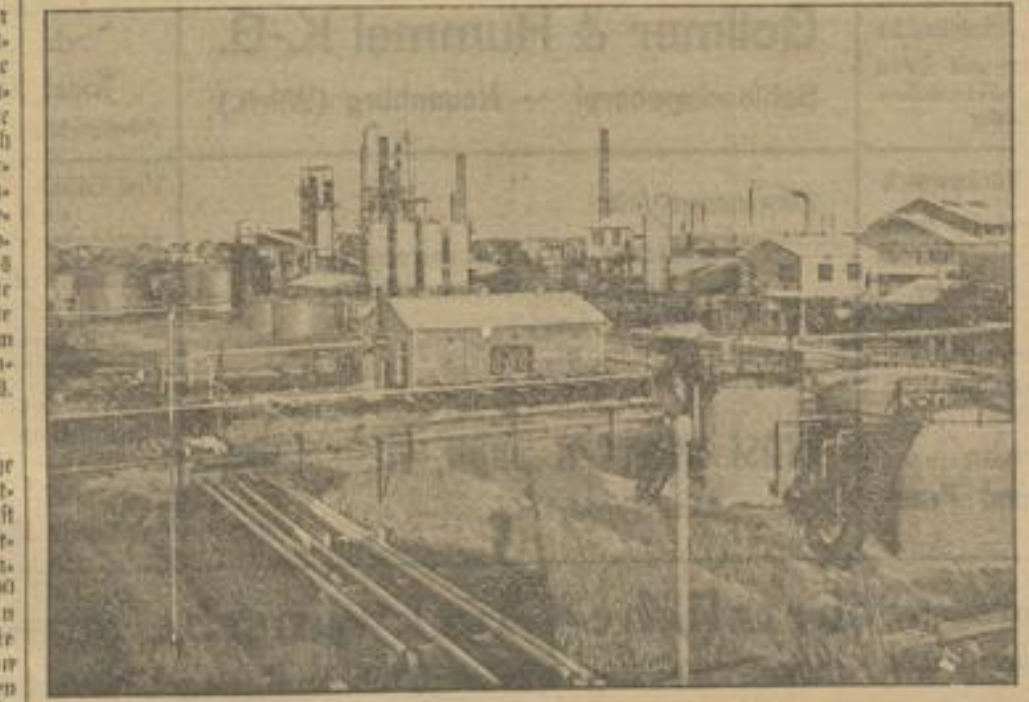
Motorölbedarf und später auch zur völligen Unabhängigkeit in seinem gesamten Verbrauch an hochwertigen Schmierölen zu verhelfen.

## Entwicklung der Erdölindustrie

Die ältesten und ertrageichsten Erdölfelder Deutschlands liegen in der Provinz Hannover bei Nienhagen, Wieze, Steinbörde und Oberberg-Perkhagen. Hier, und zwar bei Wieze im Allerthal ist im April 1868 auch die erste deutsche Bohrung niedergebracht worden, die zugleich die erste Erdölbohrung der Welt war. Die weitere Vohrtätigkeit entwickelte sich dann freilich nur langsam und von einer eigentlichen deutschen Erdölindustrie kann vor der Jahrhundertwende kaum die Rede sein. Ihren höchsten Vorkriegsstand erreichte die deutsche Erdölproduktion im Jahre 1909 in dem rund 114.000 Tonnen gefördert wurden. In den darauffolgenden Jahren und auch während des Weltkrieges, sanken die Fördermengen ständig ab, um 1920 mit einer Förderung von 35.000 Tonnen wieder ihren Tiefstand zu erreichen. Von 1921 an lehrte dann wieder ein anfänglich allerdings nur langsamer aber stetiger Anstieg der deutschen Förderung ein, der zur Hauptfache durch fortschreitende Entwicklung des Nienhagener Feldes verursacht wurde. Hier hatte im Jahre 1920 die Gesellschaft Oberath Gerlach übernommen und war durch erfolgreiche Aufschlussarbeiten in wenigen Jahren zum führenden Unternehmen dieses Gebietes und später zur größten deutschen Erdöl-Gesellschaft überhaupt geworden. Bis es im Jahre 1928 gelang, das erdölrreiche sogenannte No. 1-Feld bei Nienhagen zu erschließen wirkte sich dies in den folgenden Jahren in einem außerordentlich starken Vermehrten Anstiegen der deutschen Gesamtförderung aus.

## Große Erfolge der Reichsbohrungen

Seit dem Jahre 1932 hat die deutsche Erdölproduktion weitere erhebliche Fortschritte gemacht. Die jährliche Förderzahl ist dank der regen Vohrtätigkeit und der wesentlich verbesserten Bohr- und Fördererichtungen unterdessen von 200.000 auf 450.000 Tonnen gestiegen. Ertragsreicher sind an dieser Aufwärtsentwicklung nicht nur die altbekannten deutschen Erdölgebiete von Nienhagen, Wieze und Oberberg-Perkhagen beteiligt sondern in immer stärkerem Maße haben auch neuerlich erschlossene, bisher un-



Blick auf eine Raffinationsanlage eines neuen deutschen Schmierölwerkes



# Neujahrs-Grüße

## der Neuenbürger Geschäfte

<p>Viel Glück im neuen Jahr wünscht die <b>Drogerie Gerbert, Neuenbürg</b> allen ihren Kunden. Gleichzeitig dankt sie für das ihr im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und bittet, ihr dasselbe auch weiterhin zu schenken</p>	<p>Unseren werten Geschäftsfreunden u. Bekannten wünschen wir</p>	<p>Allen unseren Mitgliedern die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel <b>Verbraucher-Genossenschaft Neuenbürg</b> e. G. m. b. H.</p>
<p>Unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr <b>Immanuel Keck mit Frau, Neuenbürg</b> Schreinermeister Werkstätte für Möbel und Innenausbau</p>	<p>viel Glück und Erfolg im Jahre 1938</p>	<p>Allen in Stadt und Bezirk wünsche ich <b>ein gutes neues Jahr</b>  <b>HAAG</b> FÜR EINEN HAUSGEBRAUCH</p>
<p>Unserer werten Kundschaft, allen Gästen und Bekannten wünschen wir ein <b>gutes neues Jahr</b> Ferd. Stengele z. »Schiff« Gas h. u. Metzgerei, Neuenbürg</p>	<p>Unseren Kunden, Freunden u. Bekannten zur Jahreswende <b>herzl. Glückwünsche</b> Gustav Schöll und Frau Flaschnerei Neuenbürg</p>	<p><b>Schmidt &amp; Großkopf</b> Neuenbürg Weinessig- u. Essigspritfabrik, Branntweinbrennerei</p>
<p>Allen meinen Kunden und Geschäftsfreunden u. z. bevorstehenden Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche Gottl. Craubner Wtw. Gartenbaubetrieb Neuenbürg</p>	<p>Glück u. Segenswünsche für das Jahr 1938 entbietet allen Gästen, Freunden und Bekannten <b>Rob. Gegenheimer und Familie</b> Gasth. »Germania«, Neuenbürg</p>	<p>Unseren Mitgliedern u. Geschäftsfreunden zum Jahreswechsel <b>herzliche Glückwünsche</b></p>
<p>Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche allen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten <b>Albert Vester u. Fam.</b> Küferei und Weinhandlung Neuenbürg</p>	<p>Meiner werten Kundschaft Freunden und Bekannten <b>herzl. Neujahrswünsche</b> Rudolf Müller mit Familie Bäckermeister Neuenbürg</p>	<p><b>Gewerbebank Neuenbürg</b></p>
<p>Unseren werten Gästen und Kunden ein glückliches neues Jahr <b>Fritz Wolfinger und Frau</b> Neuenbürg Gasthaus und Bäckerei zur Rose</p>	<p><b>Glück auf!</b></p>	
<p>Die herzlichsten Neujahrs-Glückwünsche allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden sowie allen Freunden und Bekannten <b>Robert Ferenbach Jun. und Familie</b> Schreinermeister Neuenbürg</p>	<p>Möge Ihnen das neue Jahr sowohl in persönlicher als auch in geschäftlicher Hinsicht alle Ihre Wünsche erfüllen. Und unsere Geschäftsfreundschaft soll auch fernerhin unter dem Zeitgedanken stehen <b>Vertrauen gegen Vertrauen</b> <b>Treue um Treue</b></p>	<p>Mit der Bitte, meinem Geschäft auch im neuen Jahr die Aufmerksamkeit zu widmen, entbieten wir allen Kunden <b>herzliche Neujahrs-Glückwünsche</b> <b>Ernst Lindemann und Frau, Neuenbürg</b></p>
<p>Allen Kunden und Bekannten herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel <b>Gottlieb Stengele und Frau</b> Metzgermstr. Neuenbürg</p>	<p>Zum Jahreswechsel meiner werten Kundschaft die herzliche Glückwünsche <b>Franz Kainer, Flaschnerei und Installations-Geschäft</b> Neuenbürg</p>	<p><b>Auto-König</b> Neuenbürg - Inh. Anton Weib</p>
<p>Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche <b>Karl Rapp mit Familie</b> Sattler- und Tapeziermeister Neuenbürg</p>	<p>Unserer Kundschaft, Freunden und Bekannten die besten Neujahrs-Glückwünsche <b>Ulrich Kirn und Familie</b> Bäckerei Neuenbürg</p>	<p>Den werten Abnehmern unserer Erzeugnisse des ganzen Kreises Neuenbürg die besten Wünsche zum Jahreswechsel</p>
<p>Allen lieben Gästen und Bekannten ein frohes neues Jahr <b>Mina Schill z. »Hiesch« mit Familie</b> - Neuenbürg</p>	<p>Zum Jahreswechsel herzlichste Glückwünsche <b>Ludwig Breusch</b> Metzgermeister, und Frau Neuenbürg, Bahnhofstraße</p>	<p>Meiner werten Kundschaft und allen Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche <b>Karl Finkbeiner u. Frau</b> Schneidermeister - Neuenbürg</p>
<p>Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel entbietet <b>Luise Metz</b> Damen-Frisiergeschäft Neuenbürg</p>	<p>Allen meinen Gästen, Bekannten u. Freunden zum neuen Jahr die besten Glückwünsche <b>Emil Schäfer mit Frau</b> Gasthaus zum »Felsenkeller« Neuenbürg</p>	<p><b>Gollmer &amp; Hummel K.-G.</b> Schlauchweberei - Neuenbürg (Württ.)</p>
<p>Meinen werten Gästen in Stadt und Bezirk ein glückliches neues Jahr <b>Jakob Keck mit Frau</b> z. Eintracht, Neuenbürg</p>	<p>Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel allen lieben Gästen <b>Fritz Kirn Wtw.</b> Gaststätte Neuenbürg</p>	<p>Zum neuen Jahr wünschen wir allen unseren werten Geschäftsfreunden, Kunden und Bekannten in Stadt und Land <b>viel Glück und Erfolg</b></p>
<p>Zum Jahreswechsel entbieten wir allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche <b>Artur Aldinger, Metzgermeister, und Frau</b> Neuenbürg</p>	<p><b>Ernst Ohner &amp; Sohn, Neuenbürg</b> Landesprodukte</p>	
<p>Allen unseren Mitarbeitern und Lesern sowie unseren werten Geschäftsfreunden</p>	<p><b>herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel!</b> C. Meeh'sche Buchdruckerei, Inh. Fr. Biesinger, Neuenbürg - Verlag »Der Enztäler«</p>	

